

BREAK



Gegründet 1960

Nr. 25/November 2006



BREAK-Jubiläum
25. Ausgabe

Rot-Weiß Aufsteiger

- 2. Herren - Kreisklasse 1
- 1. Herren 30 - Bezirksklasse
- 1. Bambini - Kreisklasse 1
- Kleinfeld 3/4 - Gruppensieg



Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen.
Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen.
Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.



Sparkasse Eichstätt
im Altmühlthal zu Hause

Wenn auch Ihre Geldanlage reiche Früchte tragen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten.

Weitere Informationen in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Eichstätt.

4 **Vereinsorgane**

Liebe Mitglieder; von Richard Klingenbeck
Liebe BREAK-Leserinnen und -Leser; von Barbara Böhm
Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

8 **Medenspiele 2006**

Verbandsrunde 2006 – Ergebnistabellen
Verbandsrunde 2006 – Ergebnisse
1. Damen – Alle guten Dinge sind 5
1. Damen 30 – Gelungener Start in eine neue Altersklasse
1. Damen 40 werden 50
Frankenspiel – mit Damen ab 55
1. Herren – Alles im „Soll“
2. Herren – Über Hepberg nach Europa
1. Herren 30 – Als Aufsteiger direkt erneut aufgestiegen
1. Herren 50 – Zum Ende der Saison 2006 – Bezirksliga 2006: Es war leider zu wenig
1. Herren 60 – Mit besten Aufstiegschancen
Herren 60 – In der Tabelle im Mittelfeld – dem Lebensalter nach einsame Spitze
Hallentraining der Mannschaften Winter 2006/2007

26 **Nachwuchstennis**

Aus der Jugendabteilung – Punktrunde 2006

28 **Die Erfolgsträger des Clubs**

Wir gratulieren den Aufstiegsmannschaften und den Gruppensiegern
Erfolgreicher Rot-Weiß Nachwuchs

32 **Allgemeine Veranstaltungen / sportliche Aktivitäten**

Partyprotokoll – Sommerfest des TC RW Eichstätt
5 Jahre Tennis Familientag
Ergebnisse der Offenen Jugend-Stadtmeisterschaft 2006
12. Rot-Weiß Bergwochenende auf der Glorer Hütte
Vereinsmeisterschaft 2006
Drei-Städte-Jugend-Turnier 2006
Weinfest

42 **In eigener Sache**

TC Rot-Weiß: Die Tennishalle
Unsere Jubilare
Termine 2006/2007



Liebe Mitglieder,

nach einer ereignis- und erfolgreichen Sommersaison 2006 sind wir reibungslos am 25.09.2006 in die Hallensaison 2006/07 gestartet. Wie jedes Jahr hat unser Hallenbeauftragter Heinz Häfner für eine auch in dieser Saison gut belegte Halle gesorgt. Für seinen selbstlosen und unermüdlichen Einsatz an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt“s Gott“.

Die an sich wirklich gute Hallenauslastung und die solide Vermögensposition unseres Vereins sollen allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich der finanzielle Spielraum seit Jahren infolge rückläufiger Mitgliederzahlen und steigender Kostenbelastung gerade bei den Energiekosten verringert.

Auch dieses Jahr konnten wir die negative Mitgliederentwicklung sowie den allgemeinen Kostenanstieg nicht stoppen. Eine Überprüfung aller Kostenpositionen zeigt, dass bei ohnehin schon gegebener Ausgabendisziplin keine weiteren gravierenden Einsparpotentiale ermittelt werden können, ohne dass unser Verein an Attraktivität einbüßt. Die Problematik unvorhergesehener und umfangreicher Ersatz- und Instandhaltungsinvestitionen möchte ich an dieser Stelle bewusst nicht weiter erörtern.

Trotz der geschilderten Situation konnten in der abgelaufenen Freiluftsaison – neben den laufenden Investitionen - einige kleinere Aktivitäten, nämlich die „Überdachung Freisitz alte Anlage“ und der „Sonnenschutz“ an den neuen Plätzen 4 und 5 unter Einsatz vieler freiwilliger Helfer realisiert werden. Für das Engagement aller, die uns hier tatkräftig unterstützt haben, nochmals recht herzlichen Dank.

Wie können wir nun, Vereinsführung und Sie, liebe Mitglieder, den geschilderten Entwicklungen entgegenwirken? Leider gibt es da keine Patentrezepte. Klar ist allerdings, dass wir auf Ihre Unterstützung angewiesen sind.

Diese Unterstützung möchte ich auch an dieser Stelle einfordern. Halten Sie Ihrem Verein durch aktive Mitgliedschaft die Treue, tragen Sie durch konstruktive Kritik dazu bei, dass wir unser Angebot ständig verbessern und auf hohem Niveau halten können und bringen Sie sich verstärkt, jeder auch noch so kleine Beitrag ist willkommen, in das Vereinsleben ein. Nur ein aktiver und lebendiger Verein wird in der Lage sein, den Ansprüchen seiner Mitglieder auch in Zukunft gerecht werden zu können.

Da ich ein optimistischer und positiv denkender Mensch bin, ist es mir deshalb um unseren TC Rot-Weiß nicht bange.

Ich freue mich auf eine intensive, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen eine angenehme und vor allem verletzungsfreie Wintersaison 2006/07.

Ihr
Richard Klingenbeck
Vorsitzender Finanzen



Impressum

Herausgeber:

„BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

Erscheinungsturnus:

zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Redaktion und Vertrieb:

Barbara Böhm, Zwittauer Weg 1a,
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/902110,
Tel. g. 0841/8937073

Werbung:

Richard Klingenbeck, Richard-Strauß-Straße 1b,
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/80364

(Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder)



Liebe BREAK-Leserinnen und –Leser,

Sie halten BREAK Nr. 25 in Ihren Händen. Ein kleines Jubiläum. Grund genug, einen kurzen Blick zurück zu werfen.

Die Erfolgsgeschichte von BREAK begann 1994. Bert Lina, der die Idee zu einer Vereinszeitschrift hatte, war 1. Chefredakteur. In den Folgejahren wurde er abgelöst von Matthias Grund, Dominic Reb und Wilibald Heigl. Die Jubiläumsausgabe Nr. 25 ist mittlerweile meine 16. Ausgabe als Chefredakteurin. Dies ist eine lange Zeit. Ich hoffe, dass Sie immer noch Spaß am Lesen haben, sich noch immer freuen, wenn eine neue Ausgabe herauskommt und sich noch keine langweilige Routine eingeschlichen hat. Durch Veränderungen am Layout haben wir in den letzten Jahren immer wieder versucht, für optisch frischen Wind zu sorgen. Es gab neue Ideen bei Beiträgen und es wird immer versucht, mit Fotos die Hefte lebendig zu halten. Jedoch bitte ich alle um Unterstützung. Egal ob mit Beiträgen, Ideen, Fotos, Anzeigen, etc. Alles trägt dazu bei, noch viele Ausgaben veröffentlichen zu können. Und vielleicht findet sich auch einmal ein neuer Chefredakteur/eine neue Chefredakteurin, die meine Arbeit fortsetzen möchten.

Zum Abschluss möchte ich noch meinen Dank richten:

- an Richard Klingenberg, für die gesamte Organisation der Werbung
- an Heinz Böhm, für all die Beiträge, Ideen und für all die organisatorische Unterstützung in den letzten 8 Jahren
- an alle Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer, sowie an alle sonstigen beteiligten Mitglieder für ihr Engagement.



BREAK trägt maßgeblich dazu bei, unseren Club zu integrieren, sein sportliches und gesellschaftliches Leben zu dokumentieren und ihn nach außen darzustellen.

Auf dass die Erfolgsgeschichte von BREAK noch lange weitergehen möge.

Ihre

Barbara Böhm
Redaktion



Café - Konditorei - Hotel garni **Fuchs**

Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer

Ostenstraße 8 – nahe i Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98
www.hotel-fuchs.de



Fit durch den Winter



KETTLER
Heimtrainer „CORSA“
~~299,-~~



KETTLER
Crosstrainer „ASTRO“
~~599,-~~



KETTLER
„ERGOMETER MX1“
~~999,-~~



PC-Schnittstelle
KETT.NET für Trainings-
software KETTLER-
ERGO-KONZEPT und
zum Download
austauschbarer
Programme aus
dem Internet
(www.kettler.net).

Angebot nur so lange Vorrat reicht!

HAUSFELDER

Schuhe + Sport

Nur ein paar Schritte vom Domplatz

Privat-



Brauerei

Hofmühl

Eichstätter Braukunst

Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

<i>Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien- u. Sportanlagen</i>	<i>Stephan Fröhle</i>	<i>Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660</i>
<i>Vorsitzender Sport</i>	<i>Karl Heinz Böhm</i>	<i>Sudetenstraße 14, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4773</i>
<i>Vorsitzender Finanzen</i>	<i>Richard Klingenbeck jun.</i>	<i>Richard-Strauß-Straße 1b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/80364</i>
<i>Jugendwart+Trainer</i>	<i>Martin Suk</i>	<i>Spindeltal 23 b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858</i>
<i>Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten</i>	<i>Eva Glas</i>	<i>Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055</i>

2. BEISITZER:

<i>Stellvertr. Sportwartin + Internetbeauftragte</i>	<i>Barbara Böhm</i>	<i>Zwittauer Weg 1a, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/902110 Email: barbi.boehm@gmx.net</i>
<i>Stellvertr. Jugendwart</i>	<i>Elmar Wich</i>	<i>Buchlohe 11 - Rieshofen, 85137 Walting Tel. p. 08426/1803</i>
<i>Breitensportwart</i>	<i>Reinhard Reb</i>	<i>Frauenberg 32, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4156</i>
<i>Hallenbeauftragter</i>	<i>Heinz Häfner</i>	<i>Clara-Staiger-Str. 91, 85072 Eichstätt Tel. 08421/901225</i>

Geschäftsadresse:	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt
Clubheim und Platzanlagen:	Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
TC Rot-Weiß-Halle:	Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/89479
Bankverbindungen:	Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40), Kto. 6 007 Volksbank Eichstätt (BLZ 721 913 00), Kto. 45 071



Verbandsrunde 2006 - Ergebnistabellen

Damen 30 Landesliga

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TG Kitzingen (07106)	7	14:0	50:13	104:29
2	ESV Flügelrad Nürnberg (06135)	7	12:2	43:20	91:52
3	TC RW Eichstätt (06043)	7	8:6	35:28	74:62
4	TC Marktheidenfeld (07131)	7	8:6	27:36	62:77
5	CaM Nürnberg (06140)	7	6:8	34:29	76:65
6	TV Mömlingen (07137)	7	6:8	29:34	66:73
7	TC Hersbruck (06090)	7	2:12	18:45	40:96
8	MTV Bamberg (05005)	7	0:14	16:47	41:100

Knaben 14 Bezirksklasse

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC Neunkirchen Brand (06125)	5	10:0	29:1	58:4
2	TC RW Eichstätt (06043)	5	7:3	20:10	42:23
3	STC RW Ingolstadt (06096)	5	4:6	11:19	27:41
4	TV Fürth 1860 II (06072)	5	4:6	11:19	25:43
5	SV Postbauer (06356)	5	3:7	11:19	25:41
6	SV Unterferrieden (06201)	5	2:8	8:22	19:44

Herren Bezirksklasse

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TV Fürth 1860 II (06072)	7	12:2	48:15	101:39
2	TSV Fischbach Nürnberg (06062)	7	10:4	41:22	86:54
3	DRC Ingolstadt II (06095)	7	10:4	33:30	79:65
4	TC RW Eichstätt (06043)	7	8:6	32:31	72:73
5	TC Eibach (06041)	7	8:6	31:32	74:75
6	TC Roth bei Nürnberg (06176)	7	4:10	24:39	58:89
7	SV 1873 Nürnberg-Süd II (06148)	7	4:10	21:42	51:88
8	TV 1861 Erl.-Bruck (06054)	7	0:14	22:41	56:94

Herren Kreisklasse 2

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC RW Eichstätt II (06043)	6	12:0	38:16	82:38
2	TSV Hepberg (06242)	6	8:4	35:19	74:43
3	SG DJK Ingolstadt (06306)	6	8:4	35:19	75:47
4	SV Zuchering (06220)	6	6:6	30:24	65:56
5	TSV Kösching (06107)	6	6:6	22:32	52:70
6	SpVgg Hofstetten (06350)	6	2:10	15:39	37:81
7	FC Arnsberg (06348)	6	0:12	14:40	36:86

Herren 50 Bezirksliga

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC Eibach (06041)	6	12:0	41:13	86:37
2	TV Hilpoltstein (06092)	6	8:4	31:23	70:51
3	ASV Neumarkt (06122)	6	6:6	28:26	63:63
4	TuS Feuchtswangen (06061)	6	6:6	27:27	63:60
5	TSV Kleinschwarzenlohe (06106)	6	6:6	27:27	63:66
6	TC RW Eichstätt (06043)	6	4:8	22:32	54:70
7	SpVgg Jahn Forchheim (06073)	6	0:12	13:41	32:84

Damen Kreisklasse 2

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	Weißburger TC II (06212)	5	8:2	33:12	69:30
2	TC RW Eichstätt (06043)	5	8:2	28:17	62:41
3	TV Thalmässing (06259)	5	6:4	26:19	57:44
4	SV Wettelsheim (06314)	5	4:6	22:23	50:53
5	TSV Dietfurt (06342)	5	2:8	13:32	33:67
6	TC Rothaurach (06253)	5	2:8	13:32	32:68

Herren 60 Bezirksliga

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	ASV Neumarkt (06122)	6	10:2	34:20	76:45
2	TC RW Eichstätt (06043)	6	10:2	33:21	74:51
3	TSV Wendelstein (06214)	6	8:4	29:25	67:58
4	1.FC Röthenbach (06171)	6	6:6	29:25	62:58
5	TSV Stein (06251)	6	4:8	21:33	51:76
6	TC SpVgg Greuther Fürth (06068)	6	2:10	26:28	62:62
7	TC Bad Windsheim (06015)	6	2:10	17:37	39:81

Herren 30 Kreisklasse 1

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC RW Eichstätt (06043)	6	12:0	39:15	83:36
2	TSV Etting-Ingolstadt (06058)	6	10:2	34:20	73:48
3	TSV Kösching (06107)	6	6:6	29:25	64:54
4	TC Ingolstadt-Mailing (06099)	6	6:6	23:31	49:67
5	TSV Baar-Ebenhausen (06013)	6	4:8	26:28	57:61
6	SV Nürnberg-Reichelsdorf (06147)	6	4:8	22:32	52:71
7	TC Pappenheim (06163)	6	0:12	16:38	39:80

Damen 40 Bezirksliga

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	SV Postbauer (06356)	6	10:2	34:20	73:46
2	SV Stammham (06193)	6	8:4	33:21	76:48
3	TV Fürth 1860 (06072)	6	6:6	28:26	62:61
4	ESV Treuchtlingen (06199)	6	6:6	27:27	63:65
5	SV Langensendelbach (06109)	6	6:6	24:30	55:67
6	TC RW Eichstätt (06043)	6	4:8	28:26	63:64
7	DJK Titting (06308)	6	2:10	15:39	44:85

Herren 40 Kreisklasse 4

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	SV Buxheim II (06258)	6	12:0	38:16	80:43
2	TC RW Eichstätt (06043)	6	10:2	30:24	68:53
3	SV Eitensheim II (06311)	6	6:6	31:23	68:55
4	TSV Hepberg II (06242)	6	6:6	30:24	66:58
5	Weißburger TC II (06212)	6	6:6	27:27	63:60
6	FC Sandersdorf (06346)	6	2:10	20:34	47:72
7	TSV Heideck (06083)	6	0:12	13:41	32:83



Verbandsrunde 2006 - Ergebnistabellen

Junioren 18 Kreisklasse 1

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TSV Ober-Unterhaunstadt (06159)	6	11:1	29:7	60:20
2	TV Hilpoltstein (06092)	6	9:3	23:13	47:33
3	TC RW Eichstätt (06043)	6	9:3	22:14	49:32
4	SV Zuchering (06220)	6	5:7	16:20	38:44
5	Weißburger TC (06212)	6	4:8	10:26	25:56
6	TSV Baar-Ebenhausen (06013)	6	3:9	15:21	36:45
7	SV Denkendorf (06063)	6	1:11	11:25	27:52

Bambini 12 Kreisklasse 3

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC Solnhofen (06190)	6	11:1	25:11	52:23
2	DJK Dollnstein (06036)	6	9:3	25:11	54:25
3	DJK Eichstätt (06042)	6	9:3	25:11	54:27
4	TC RW Eichstätt II (06043)	6	6:6	21:15	45:33
5	Weißburger TC (06212)	6	4:8	15:21	32:46
6	TV Langenaltheim (06343)	6	3:9	12:24	28:52
7	TC Pappenheim (06163)	6	0:12	3:33	7:66

Junioren 18 Kreisklasse 3

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	SV Buxheim (06258)	6	12:0	30:6	63:17
2	TC RW Eichstätt II (06043)	6	10:2	25:11	53:25
3	SV Stammham (06193)	6	7:5	20:16	42:35
4	FC Arnsberg (06348)	6	5:7	16:20	37:42
5	TSV Dietfurt (06342)	6	4:8	16:20	36:43
6	TV Langenaltheim (06343)	6	3:9	12:24	25:53
7	TC Solnhofen (06190)	6	1:11	7:29	18:59

Kleinfeld 3/4 Kreisklasse

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC RW Eichstätt (06043)	3	4:2	18:12	0:0
2	TC Nennsingen (06249)	3	4:2	16:14	0:0
3	STC RW Ingolstadt (06096)	3	2:4	14:16	1:4
4	TSV Dietfurt (06342)	3	2:4	12:18	4:1

Juniorinnen 18 Kreisklasse 2

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	MBB SG Manching (06118)	6	12:0	33:3	66:9
2	SG DJK Ingolstadt (06306)	6	9:3	25:11	54:25
3	SV Stammham (06193)	6	7:5	18:18	39:39
4	TC BW Kipfenberg (06105)	6	6:6	19:17	42:36
5	TC RW Eichstätt (06043)	6	5:7	17:19	36:41
6	SV Zuchering (06220)	6	3:9	12:24	27:51
7	TC Wettstetten (06215)	6	0:12	2:34	5:68

Kleinfeld 10 Kreisklasse

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC Nennsingen (06249)	4	8:0	85:32	34:2
2	TC GW Greding (06078)	4	6:2	62:46	4:8
3	Weißburger TC (06212)	4	4:4	57:56	3:21
4	TSV Dietfurt (06342)	4	2:6	56:58	7:11
5	TC RW Eichstätt (06043)	4	0:8	22:90	0:6

Mädchen 14 Kreisklasse 1

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	SG DJK Ingolstadt (06306)	6	11:1	29:7	60:16
2	TC RW Eichstätt (06043)	6	10:2	26:10	53:22
3	TC BW Kipfenberg (06105)	6	9:3	26:10	52:22
4	SV Zuchering (06220)	6	6:6	18:18	39:38
5	TC Rednitzhembach (06169)	6	2:10	13:23	26:47
6	TC Solnhofen (06190)	6	2:10	8:28	17:58
7	ESV Treuchtlingen (06199)	6	2:10	6:30	16:60

Bambini 12 Kreisklasse 2

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC RW Eichstätt (06043)	6	11:1	27:9	58:20
2	TSV Gaimersheim (06245)	6	10:2	24:12	50:28
3	SG DJK Ingolstadt (06306)	6	9:3	26:10	53:24
4	MBB SG Manching (06118)	6	6:6	20:16	43:33
5	SV Zuchering III (06220)	6	3:9	10:26	22:55
6	STC RW Ingolstadt III (06096)	6	2:10	10:26	24:55
7	TSV Baar-Ebenhausen II (06013)	6	1:11	9:27	23:58



Und die Sonne leuchtet über dem Tennisplatz, als ob
die Sonne strahlte.



Verbandsrunde 2006 - Ergebnisse

		Einzel	Doppel	Gesamt			Einzel	Doppel	Gesamt
Damen					Herren				
Wotschka	Christina	1:4	3:2	4:6	Perekinczuk	Roland	5:2	4:3	9:5
Heigl	Barbara	3:1	1:3	4:4	Suk	Martin	4:3	5:2	9:5
Kölle	Kathrin	3:2	1:3	4:5	Gunsilius	Florian	3:4	2:4	5:9
Heigl	Anna-Maria	5:0	4:1	09:1	Schnitter	Tobias	1:3	3:0	4:3
Betz	Andrea	3:1	4:0	7:1	Paparizos	Christos	3:4	4:3	7:7
Rieder	Lena	1:1	2:2	3:3	Schurack	Oliver	4:1	3:2	7:3
Mannweiler	Anna	3:2	3:1	6:3	Betz	Adam	1:2	2:2	3:4
Damen 30					Herren 30				
Sukova	Miroslava	7:0	7:0	14:0	Maier	Patrick	1:3	1:3	2:6
Kasimir	Sandra	5:0	4:1	9:1	Hörmann	Ulf	4:1	6:0	10:1
Böhm	Barbara	1:0	1:0	2:0	Grimm	Max	4:3	3:4	7:7
Schuchardt	Regina	3:2	3:2	6:4	Sandner	Stefan	5:1	4:2	9:3
Stebich	Tanja	0:1	0:2	0:3	Ehgartner	Andreas	5:0	4:1	9:1
Held	Sabine	2:3	3:1	5:4	Florian	Christian	1:1	1:1	2:2
Kendl	Gaby	1:5	3:2	4:7	Ebner	Peter	0:2	0:2	0:4
Diener	Martina	2:4	2:4	4:8	Esser	Helmut	2:0	2:0	4:0
Fertl	Kristin	0:4	1:4	1:8	Wotschka	Uwe	1:0		1:0
Geyer	Evi	1:1	2:0	3:1	Horlacher	Alexander	0:1	2:0	2:1
Damen 40					Herren 40				
Schwermer	Juliane	2:3	5:1	7:4	Suk	Martin	2:0	1:1	3:1
Ballestrem	Consuela von	0:2	2:0	2:2	Schnitter	Tobias	1:1	2:0	3:1
Fassl	Angelika	2:3	2:3	4:6	Esser	Peter	5:1	4:2	9:3
Overkamp	Hildegard	3:3	1:2	4:5	Wotschka	Helmut	3:3	3:2	6:5
Bittl	Gaby	1:3	3:1	4:4	Horlacher	Uwe	6:0	6:0	12:0
Glas	Eva	5:0	2:3	7:3	Stachel	Frank	4:1	3:2	7:3
Graubmann	Christine	2:2	2:2	4:4	Heiß	Alexander	4:1	1:4	5:5
Wohlgemuth	Helga	1:0	0:1	1:1	Sturm	Michael	2:1	1:2	3:3
Breböck	Christine	0:1	1:1	1:2	Berger	Wilhelm	1:0		1:0
Grimm	Waltraud	2:1	1:1	3:2	Miller	Rolf		0:1	0:1
Simon	Gertraud		0:1	0:1	Perekinczuk	Johann		1:0	1:0
Edenhofer	Roswitha		1:0	1:0					
Herren 50					Herren 40				
Dürrer	Reinhard	3:2	1:3	4:5	Bikowski	Gerd		1:1	1:1
Lehner	Gert	1:0	1:0	2:0	Schön	Andreas	2:3	1:4	3:7
Wenzl	Franz	5:1	2:4	7:5	Klingenbeck	Richard	2:4	0:3	2:7
Seibold	Gerhard	3:2	1:4	4:6	Wich	Elmar	5:1	3:3	8:4
Röhne	Frank	0:4	1:3	1:7	Diener	Robert	3:1	0:1	3:2
Rackl	Karlheinz	0:1	0:2	0:3	Perekinczuk	Johann	5:0	3:1	8:1
Fassl	Rudolf	0:1	0:3	0:4	Hausfelder	Johannes	2:3	1:2	3:5
Porstner	Bernardin	2:3	0:5	2:7	Fröhle	Stephan	1:0	0:3	1:3
Berger	Wilhelm	1:1	1:2	2:3	Fürsich	Robert	1:1	3:0	4:1
Graubmann	Willi	2:3	1:4	3:7	Fürsich	Andreas	1:0	2:1	3:1
Lina	Adalbert	1:0	0:3	1:3	Böttle	Roland	1:0	0:3	1:3



Verbandsrunde 2006 - Ergebnisse

Herren 60					Juniorinnen 18				
		Einzel	Doppel	Gesamt			Einzel	Doppel	Gesamt
Lehner	Gert	6:0	5:2	11:2	Schwermer	Luisa	4:0	2:1	6:1
Reb	Reinhard	0:1		0:1	Eckerle	Ramona	2:3	3:2	5:5
Jergius	Heinz	2:4	3:3	5:7	Fertl	Elfi	3:0	2:1	5:1
Heider	Ulrich	4:1	4:3	8:4	Fürsich	Sandra	0:2	0:2	0:4
Polivka	Horst	0:1	1:0	1:1	Ye	Arantxa	2:2	2:2	4:4
Banzer	Walter	4:1	2:2	6:3	Wertgen	Maren	0:2	0:2	0:4
Eichiner	Werner	0:5	0:2	0:7	Sandner	Theresa	0:2	2:1	2:3
Heigl	Willibald	4:1	3:2	7:3	Steingräber	Julia	0:1	0:1	0:2
Beck	Michael	1:0	3:2	4:2	Peitz	Laura	0:1	1:0	1:1
Platz	Heinz		0:2	0:2					
Fraede	Paul	1:0	1:0	2:0					
Junioren 18					Mädchen				
Wurtinger	Andeas	2:3	3:1	5:4	Fertl	Elfi	1:1	1:0	2:1
Schmid	Michael	4:2	3:2	7:4	Ye	Arantxa	3:3	4:2	7:5
Sterner	Julian	3:2	3:2	6:4	Wertgen	Maren	5:1	5:1	10:2
Reuter	Nico	3:1	3:1	6:2	Sandner	Theresa	4:1	3:1	7:2
Wich	Markus	3:2	3:2	6:4	Höreth	Linda	4:0	3:3	7:3
Grüner	Clemens	1:2	2:1	3:3	Schneider	Sophie	1:0	0:1	1:1
Sandmann	Christopher	5:2	5:3	10:5	Bambini				
Wich	Daniel	3:3	4:2	7:5	Diener	Maximilian	2:4	4:2	6:6
Maier	Lukas	4:0	4:1	8:1	Stallbauer	Fabian	6:0	6:0	12:0
Netter	Christian	3:0	2:1	5:1	Schön	Moritz	5:1	6:0	11:1
					Steidl	Moritz	4:0	3:1	7:1
					Schneider	Sophie	2:4	3:3	5:7
					Ye	Isabella	1:3	2:2	3:5
					Schneider	Samuel	4:3	5:2	9:5
					Klingenbeck	Tobias	5:2	6:1	11:3
					Birner	Leo	1:1	1:1	2:2
Knaben 14									
Reuter	Nico	3:2	3:2	6:4					
Wich	Markus	4:1	4:1	8:2					
Böhm	Noah	4:1	4:1	8:2					
Netter	Christian	2:3	3:2	5:5					

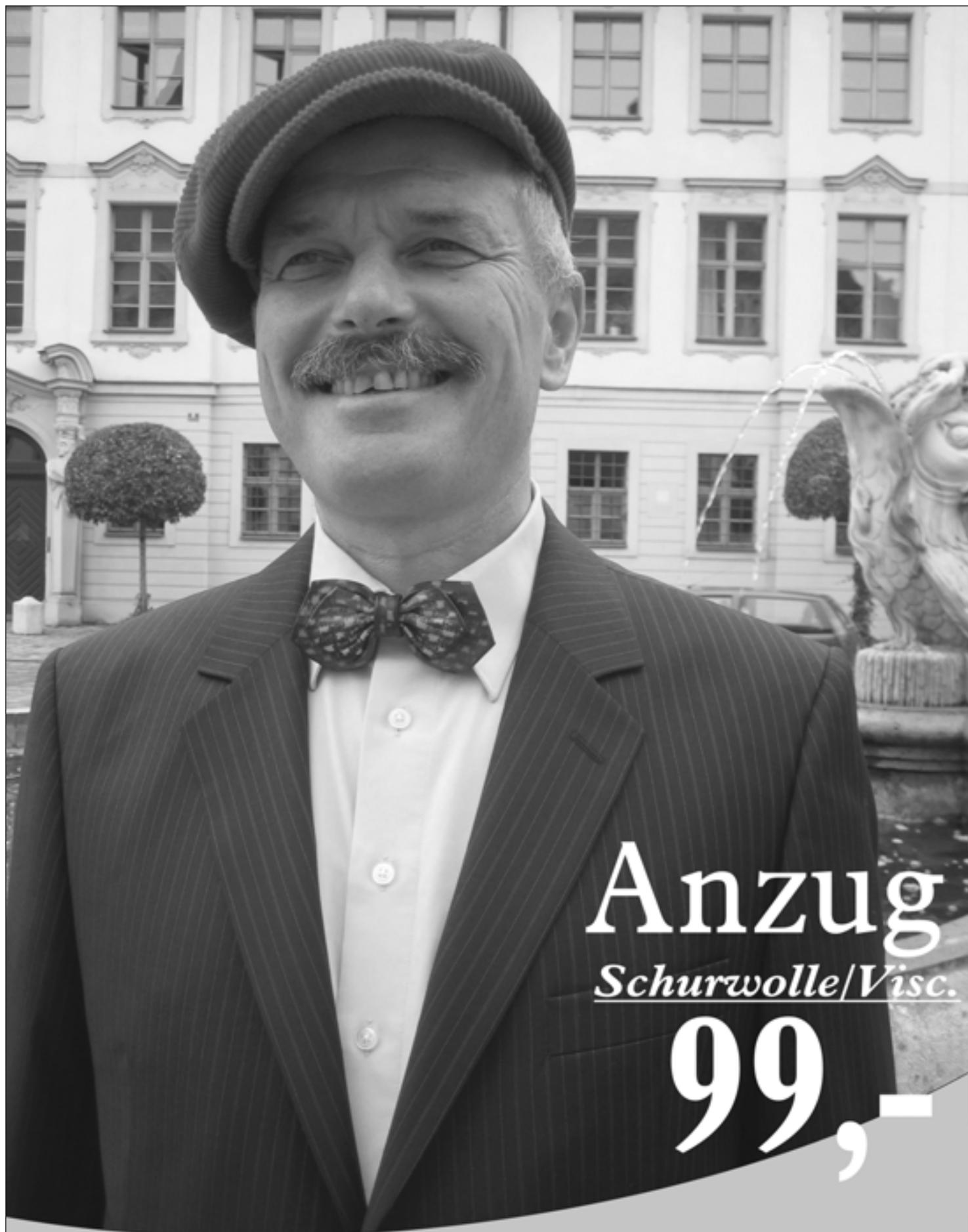


- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH – 85072 Eichstätt-Harthof – Postfach 11 16 – Tel. 0 84 21 / 97 92 0





Anzug

Schurwolle/Visc.

99,-

.....mehr Mode fürs Geld!

mode ruoff

1. Damen – Alle guten Dinge sind 5

Trotz Bemühungen und Eifer in dieser Saison nun endlich auf den so ersehnten ersten Platz des Tabellentreppchens zu klettern, dies konnte leider auch heuer nicht ermöglicht werden.

Der erste Übeltäter der uns dazwischen funkte, war ein Bänderriss, ein paar Wochen vor Saisonbeginn, bei unserem Käpt'n Lena Rieder, den sie aber sehr schnell wieder auskurieren konnte, um uns im zweiten Punktspiel im Doppel tatkräftig zu unterstützen. Der zweite waren die eigenen Nerven einiger Spielerinnen und die mangelnde Spielpraxis vor der Punktrunde.

Diese Saison hat uns wahrlich zu denken gegeben und wir sind nun nach einigen Mannschaftssitzungen zu folgendem Ergebnis gekommen:

Wir sagen diesen Übeltätern nun endlich den Kampf an!

Für die kommende Herbst/Winter-Saison haben wir nun unser Training umgestellt, um über den Winter hinweg schon untereinander Spielpraxis sammeln zu können. Außerdem wollen wir konzentriert die Dinge verbessern, die wir können, um mit einem sicheren Ballgefühl im ersten Punktspiel in der kommenden Saison auf dem Platz zu stehen.

Und zu alle dem kommt noch, dass schon Freundschaftsspiele gegen eine sehr gute Augsburgsburger Mannschaft in Planung sind.

Durch diese ganzen Umstellungen und unser neues Engagement werden wir auch in der kommenden Saison den Aufstieg wieder ins Auge fassen. Und somit wären dann alle guten Dinge 5!

Abschließend zu dieser Saison möchte ich nun noch ein paar Worte an unsere Andrea richten.

Wir müssen eine langjährige Mannschaftskollegin verabschieden, da sie aus schulischen Gründen den Spaß am Tennis hier in Eichstätt nicht regelmäßig einhalten kann. Deshalb wechselt sie nun zu einem Verein in Würzburg, in der Stadt, in der sie auch studiert.

Liebe Andrea,

wir hoffen, dass wir und auch unsere gemeinsamen Erfolge und Zeiten, wie unsere Glanzzeiten bei den Juniorinnen sowie der Wechsel zu den Damen Dir immer in guter Erinnerung bleiben werden! Du wirst uns nicht nur spielerisch, sondern vor allem auch menschlich sehr fehlen! Wir wünschen dir alles Glück der Welt für einen guten Neuanfang in Würzburg!

Christina Wotschka



Gemeinsamer Volksfestbesuch der 1. Damen.

Metzgerei

Michael SCHNEIDER

Wir suchen jede Woche das „**Beste**“ für Sie bei unseren Landwirten aus der Umgebung

**Feine Fleisch- & Wurstwaren, Imbiß,
Wurstplatten – Kalte Büfets für festliche Anlässe**
Hauptgeschäft und Großhandel, Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Eichstätt Sollnau 6 • Telefon 0 84 21 / 90 98-0

Filialen: Marktpl. 14 • Bahnhofplatz 9 • Pfahlstr. 1 • Georgstraße 15 • 85055 Unterhaunstadt

1. Damen 30 – Gelungener Start in eine neue Altersklasse

Nachdem uns der BTV einen Quereinstieg in die Landesliga ermöglicht hatte, gingen wir voller Spannung in die Tennissaison 2006. Unsere Prognosen über unser Abschneiden zu Ende der Punktrunde reichten von „im obersten Tabellenbereich“ über „gut dabei“ bis zu „gegen den Abstieg kämpfen müssen“. Zum Glück bewahrheiteten sich die ersten beiden Einschätzungen.

Nach einem guten Beginn in der ersten Begegnung, bei der wir auswärts gegen Hersbruck mit 5:4 als Sieger vom Platz gingen, kam die böse Überraschung. Einen Tag nach diesem Spiel bekam ich einen Bandscheibenvorfall, was für mich den Ausfall für die restliche Punktrunde bedeutete.

Nun zeigte sich, dass wir in kürzester Zeit ein gut funktionierendes Team aufgebaut hatten. Obwohl im Vorfeld genau definiert war, wer wie oft spielt und sich jeder darauf eingestellt hatte, wurde mein Ausfall trotz terminlicher Probleme und trotz organisatorischer Herausforderungen zwecks Kinderbetreuung von der ganzen Mannschaft aufgefangen.

Dafür, Mädels, ein ganz großes Dankeschön!

Nun war die Frage, was die Auswirkungen auf die noch ausstehenden sechs Begegnungen sein würden. Hier wirkten sich das Wintertraining bei Mirka, das Trainingslager in Karlsbad und die Zusatztrainingseinheiten bei Martin positiv aus: es folgten drei Siege und drei Niederlagen.

Somit belegten wir am Saisonende mit einer Bilanz von 8:6 Punkten den dritten Tabellenplatz in der Landesliga.

Bedanken möchte ich mich bei der Vorstandschaft für die Unterstützung beim Aufbau der neuen Altersklasse; bei Vera, Nobby und Christoph für die kulinarische Rundum-Versorgung und vor allem bei meinen Mannschaftskolleginnen für die Begeisterung, die sie in diese Mannschaft mit einbringen. Es macht einfach Spaß, mit Euch zu spielen!

Besonders hervorheben möchte ich Mirka, die uns sowohl als Trainerin als auch als Spitzenspielerinnen zur Verfügung steht und mit einer makellosen Bilanz von 7:0 Punkten wertvolle Zähler sammelte.

Nun gibt es noch eine Spielerin, zu der ich etwas sagen möchte: Sandra Rosen (geborene Kasimir).

Sandra, unsere Nr. 2 zog im April von Ingolstadt nach Solingen. Die Strecke Solingen – Eichstätt bedeutet einfach ca. 500 km Fahrstrecke. Nichtsdestotrotz ließ Sandra es sich nicht nehmen, ihr Wort zu halten (vor allem nach meinem Ausfall), uns als Spielerin 2006 noch einmal zur Verfügung zu stehen. Fünfmal war sie für Eichstätt mit auf dem Platz und beendete die Saison mit einer makellosen Bilanz von 5:0 Einzelsiegen. Dieser Einsatz ist unglaublich. Ich denke, das ist die höchste Kilometeranzahl, auf die es je eine Spielerin/ein Spieler beim Rot-Weiß in einer Saison gebracht hat.

Sandra, vielen Dank für diesen Einsatz und für diese Mannschaftsunterstützung. Und vielen Dank für die letzten Jahre. Du hast in der Saison 2002 Deine „Rot-Weiß-Karriere“ in Eichstätt begonnen und 4 Jahre mit der



Die Damen 30 haben gut gelacht – dritter Platz in der Landesliga.

1. Damenmannschaft und 1 Jahr mit den Damen 30 die Rot-Weiß Farben in Nordbayern sehr erfolgreich vertreten. Deine persönliche Bilanz sind 5 Jahre Landesliga, unzählige Siege, Mitaufbau einer neuen Altersklasse im Rot-Weiß und ein Abschneiden in all den Jahren immer zwischen dem 2. und 4. Tabellenplatz. Du warst Leistungsträgerin, Mannschaftsärztin und Motivator und in

all den Jahren hat es irre Spaß gemacht, Dich dabei zu haben. Unser einziger Wermutstropfen ist, dass wir es nie geschafft haben, gemeinsam auf ein Aufstiegsbild ins Clubheim zu kommen :-).

Barbi Böhm
Mannschaftsführerin



Nicht nur Tennisspielen macht Spaß.



Schön war's! Sandra sagt Ade.

**Moment mal:
Langsam wird es Zeit,
die Frisur zu wechseln!**

*Eine neue Frisur
gibt ein neues Lebensgefühl.
Frühen Sie Ihre Persönlichkeit auf!
Jetzt ist es Zeit
für eine neue modische Frisur.*

Im 14. Jhd. ist es die Zeit der goldenen Hande!

creativ co'ffeur
Marianne
von Marianne Cerech



Rebdorfer Str. 32
85072 Eichstätt

Tel. 08421/7253
Fax 08421/903100

Juchhe! im nächsten Blog findet sie!



"Du sprichst von Zeiten, die vergangen sind" oder Damen 40 werden Damen 50

Nicht nur Spitzensportler (Agassi, Navratilova, Schumacher), Trainer (Klinsmann) oder Politiker beenden ihre Karriere, auch die Damen 40 bestritten 2006 ihre letzte Medenspielsaison in der Bezirksliga Mittelfranken, Anlass zu einem kleinen Rückblick und Ausblick.

Erfolgreich endeten die Spiele gegen die nahen Landkreisrivalen Treuchtlingen und Titting (hier sogar 9:0), knapp verloren (4:5) wurden die Begegnungen mit Stammham und Langensendelbach. Den Damen des SV Postbauer-Heng und des TV Fürth 1860 waren wir unterlegen. Das Wetter hat uns nur einmal (vielleicht zu unserem Vorteil) gezwungen, das Spiel gegen Treuchtlingen abzubrechen und nachzuspielen. Da dann nur die Plätze 7+8 frei waren, richteten wir uns dank Geli Faßls Bierischgarnitur unter dem Buswartehäuschen am Volksfestplatz ein, so geschützt vor kleinen Schauern. Zum Saisonende müssen wir uns leider mit dem vorletzten Tabellenplatz zufrieden geben, sodass ein Abstieg in die Bezirksklasse droht. Doch.....

"Il n'y a que le premier pas qui coute" - "Es kommt nur auf den ersten Schritt an" (sagte Madame du Deffant (1697-1780) zum Kardinal Polignac, als dieser die Länge des Weges hervorhob, den der enthauptete Dionysius bis nach Saint-Denis mit seinem Haupt in den Händen zurücklegte).

Wir wagen den ersten Schritt und spielen 2007 bei den Damen 50. Durch einen beantragten Quereinstieg wol-

len wir dem Weg über die Kreisklassen entgehen und hoffen auf sportlich anspruchsvolle Gegnerinnen und ausgeglichene, aber schließlich erfolgreiche Spiele und somit Punktgewinne. Den anfänglichen Verzicht auf unsere beiden Jüngsten (Breböck, Faßl) glauben wir dadurch ausgleichen zu können, dass in der neuen Altersstufe nur mehr 4 Spielerinnen eine Mannschaft bilden. So bleibt vielleicht allen während der schönen Frühlingswochenenden noch Zeit für das eine oder andere Familienfest o.ä.

2007 mit dabei sein wollen Consuelo Ballestrem, Gabi Bittl, Roswitha Edenhofer, Eva Glas, Christine Graubmann, Ulli Gobleder, Waltraud Grimm, Hildegard Overkamp, Traudl Simon, Juliane Schwermer und ersatzweise Siggie Banzer und Helga Wohlgemuth.

Allen Mannschaftsspielerinnen danke ich nochmals für ihren Einsatz und die Bereitschaft, bei den Spielen parat zu sein, die Logistik klappte, auch die Vereinsbewirtung durch Norbert und Vera ließ kein Wünsche offen, sodass es rückblickend doch wieder schön war, sich den Herausforderungen auf dem Tennisplatz zu stellen. Im Winter geht es wieder in die Halle und ich freue mich auf die Spielzeit am Donnerstag Abend.

Juliane Schwermer
Mannschaftsführerin



Die letzte Saison unserer Damen 40 vor dem Wechsel in die nächste Altersklasse.

FRANKENSPIEL – mit Damen ab 55

Mit Spannung hat die sechsköpfige Seniorinnengruppe an der Doppelkonkurrenz mit Mannschaften aus dem Nürnberger-Raum teilgenommen.

Die Sommersaison mit ihren herrlichen Sonnentagen gestattete uns fast immer ein gut besuchtes Training. Daran hatte natürlich Trainer Martin mit seiner Engelsgeduld großen Anteil. Wir hoffen auch im Winter auf ihn als unseren „Schleifer“. Monatlich wurde der übliche Kaffeeklatsch meist im Clubhaus oder unter dem neuen „Gestänge“ abgehalten. Ausrichter waren die jeweiligen Geburtstagskinder. Vielen Dank für eure Mühen und die liebevollen Dekorationen. Sehr beliebt sind bei unseren Spielerinnen auch die Mittwochmatches mit den mehr oder weniger amüsanten Mixed Spielen. Herzlichen Dank an Herrn Böhm für seinen wöchentlichen Einsatz.



Frauen-power über 55.

Im ersten Spiel erwischte uns gleich der stärkste Gegner und zeigte uns „wo der Barthel den Most holt“. Die verlorenen Tiebreaks haben uns die Punkte gekostet. Die Aufstellung der Doppel musste auch überdacht werden, aber wir lernten dazu! Am Ende landeten wir von 7 Mannschaften auf dem dritten Platz. Erfreulich war dabei die gute Atmosphäre bei allen Begegnungen sowie die ausgezeichnete Bewirtung seitens unserer Gastgeber.



Sehr gelungen waren immer die Geburtstagsparties.

Ergebnistabelle FOP - Wettbewerb F/Damen 55

1. TC Röthenbach-Aldorf
2. TV Stadeln 1
3. **TC RW Eichstätt**
4. ARSV Katzwang
5. TV Stadeln 2
6. Post SV Nürnberg
7. TC Rednitzhembach

Nun hoffen wir auf eine gute Hallensaison mit unserer 10 Personengruppe.

Margot Arzenheimer.

1. Herren – Alles im „Soll“

Wer spielt? Wer spielt nicht? Wer hilft aus?

Die Saison stand im Zeichen der Ungewissheit. Alterserscheinungen (Verletzungen), berufliche und familiäre Prioritäten, Dominik Reb's Abgang. Das alles waren Gründe, warum wir uns nach den Jahren der zweiten Plätze, dieses mal bescheiden einen Nichtabstieg als Ziel gesetzt hatten. Sicherlich ein Rückschritt, aber man sollte, selbst bei Prognosen, realistisch sein.

Martin Suk, Tobias Schnitter, kommen langsam in die Jahre und von den mal in der Bezirksklasse gefürchteten Namen, bleibt langsam nicht viel übrig. Christos Paporizos hat zwar eine leicht negative Bilanz, allerdings durften alle seine Bezwinger ihre Hände erst nach drei Stunden und mehr hochreißen. An seinem Kampfgeist mangelte es sicherlich nicht. Florian Gunsilius, einziger neuer Mann im Team, konnte seine Ansprüche nur teilweise rechtfertigen. Er wechselte zu viel durch Höhen und Tiefen und beendete die durchwachsene Saison mit der selben Bilanz wie „Rizos“ (3:4).

Dem Ziel Klassenerhalt haben dann am meisten die beiden beigetragen, mit denen ich am wenigsten gerechnet habe. Oli Schurack hat trotz seines Trainingsrück-

stand's (Diplomarbeit) überzeugt und eine positive Bilanz von 4:1 erzielt. Noch überraschender für mich war das Abschneiden des 16-jährigen Roland Perekinczuk. In seinem ersten Jahr als Spitzenspieler wusste er selbst mit ausländischen Stars aus Tschechien, Rumänien, Österreich umzugehen und konnte die meisten Punkte von uns einfahren. Von sieben Matches ist er lediglich zwei mal als Verlierer vom Platz gegangen.

Fazit: Wir haben unser Ziel erreicht, mit einem 4. Platz positiv gesehen sogar überschritten, aber von dem Weg nach oben sind wir allerdings viel weiter entfernt, als von dem Weg nach unten.

Dazu kommt, dass Tobi Schnitter definitiv der Altersklasse Herren den Rücken kehrt. Wir müssen ihm ein riesiges DANKE sagen für die 15 Jahre, die er in der ersten Mannschaft gespielt hat.

Ob Florian bleibt und wo Oli nach dem beendeten Studium seine Zelte aufschlägt, ist ungewiss. Auf jeden Fall wird die Saison 2007 noch viel schwerer als die abgelaufene.

Mannschaftsführer
Martin Suk

2. Herren – Über Hepberg nach Europa

Unser Weg zurück in die Königsklasse des regionalen Tennissports startete nach sehr kurzer (keiner?) Vorbereitung auf der roten Asche daheim gegen die Sportkameraden aus Arnsberg. Trotz größerer Personalprobleme konnte diese erste Hürde mit 5:4 gerade noch umschifft werden. Schon im zweiten Spiel zeigten wir uns dann aber runderneuert und fegten die Hofstettener Truppe mit der Höchststrafe vom Platz. Fortan standen für uns die Schanzer Wochen auf dem Programm, hatte uns doch der BTV in die deutlich stärkere Ingolstädter Gruppe gesetzt, um so dem 3-Plätze-Verein nebenan auch einmal die Möglichkeit zu geben, in einer Ball-über-die-Schnur-Gruppe den Weg in die Erstklassigkeit anzutreten.

Bereits das Spiel gegen die DJK Ingolstadt wurde so zum ersten Endspiel, in dem unser Grimmsn in einer mehrstündigen Regenschlacht zum Matchwinner avancierte. Gezeichnet vom harten Kampf vergaß er aber nach dem Match die Brauseschmerztabletten in Wasser zu lösen, was ihn dann während des Essens und auf der Heimfahrt mehrmals flitzen ließ. Einmal auf der Erfolgspur wurden auch Zuchering und Kösching mehr oder weniger deutlich bezwungen.

Nun konnten wir im letzten Spiel gegen die Tennisfreunde aus Hepberg unser Meisterstück vollenden. Angetrieben von Grimmsns Euphorie, der an diesem Sonntagmorgen auf dem Golfplatz beinahe seine neue Arbeitsstelle klar gemacht hatte, liefen wir mit 6:3 in den Meisterhafen ein. Da dieser Erfolg neben unserer spielerischen Klasse vor allem der unglaublichen Tiefe der Mannschaft und einem, in den letzten Jahren oft vermissten Zusammenhalt zu verdanken ist, möchte ich der Leserschaft noch kurz die Meistermannschaft vorstellen.

Adi: Unsere Nr.1 nahm - wann immer es ihm möglich war - die Reises Strapazen auf sich, um mit seinem starken Aufschlag, seinem präzisen Angriffsspiel und seinem Hund den Gegnern das Fürchten zu lehren.

Padi: Er wusste nicht nur durch seinen 200 km/h Aufschlag, den er im Doppel sogar mit Ansage auf Grimmsns Hinterkopf platzieren kann, zu überzeugen. Auch abseits des Platzes sorgte er mit Geschichten aus seinem harten Studentenleben (Lehramt Sport/Englisch) für gute Stimmung.



- Max: Neben seinen Einsätzen in der ersten Mannschaft konnten wir zum Glück auch auf seine Spielstärke bauen. Als Punktegarant war er dabei eben so wichtig wie als Coach und Anpeitscher, vor allem bei Grimmsns wichtigem Spiel gegen die DJK In, wonach sich Grimmsn immer wieder zu seiner legendären Beckerfaust hinreißen ließ.
- Grimmsn: Unser MitGLIED im Grillfreunde e.V. war für die großen Gesten auf und neben dem Platz zuständig. Nicht nur auf der Meisterfeier konnte er mit seinen Trinksprüchen überzeugen, auch auf dem Platz war er, nicht zuletzt dank seines Steffi-Graf-Gedächtnisslice, auf allen Positionen von 1-5 bedenkenlos einsetzbar und lehrte seinen Gegnern mit einer „kultivierten“ Spielweise (O-Ton Grimmsn) das Fürchten.
- Sandy: Unser Mannschaftscaptain schaffte es, uns in jedem Spiel voll motiviert und vor allem vollständig in einer kompletten Aufstellung auf den Platz zu schicken. Auch wenn für ihn der organisatorische Teil vor dem Spiel meist härter war als das Spiel an sich, zeichnete er sich besonders in den Doppeln durch seine Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit aus, weshalb er sich für mich den Spitznamen „Sandy, die Katze“ redlich verdient hat.
- Chris: Obwohl er nur zwei Spiele selbst auf dem Platz stand, war er doch bei allen anderen Partien am Spielfeldrand mit vollem Engagement dabei und es ist wohl nicht zu hoch gegriffen, wenn man sagt, dass er uns so den Weg zum Aufstieg maßgeblich EBNE(R)TE.
- Peter: Als bestes Pferd in unserm Stall, sorgte er nicht nur durch seine überaus souveränen Vorstellungen auf dem Tennisplatz für Begeisterung. Auch mit seinen selbstkritischen Aussprüchen, selbst beim Verteilen der Doppelnull an die Gegner („Peter, geh unter den Ball“) wusste er zu gefallen. Vor allem aber Danke dafür, dass Du uns noch am späten Samstagabend, wenige Stunden vor einem wichtigen Spiel spontan zusagtest. Auch wenn Du nach dem letzten Spiel gegen Hepberg Deinen Ausstand verkündet hast, hoffe ich doch, dass du nächstes Jahr vielleicht noch einmal für uns UNTER den Ball gehen kannst.
- Andi: Bei seinen zwei wichtigen Siegen zockte unser Youngster seine oft doppelt so alten Gegner sehr überzeugend vom Platz und ließ ihnen seine Andre-Agassi-Rückhand ein ums andere Mal ins Feld krachen.
- Ulf: Sehr engagiert und fleißig (ach ne, das ist ja aus meiner Zeugnisbewertung der ersten Klasse) konnte ich zum Glück auch meinen Teil zum Erfolg beitragen und hoffe, dass wir mit dieser Mannschaft noch einige Erfolge feiern können.
- Darüber hinaus müsste ich eigentlich noch eine extra Kategorie für Martin, unseren Coach, Einheber, Organisator,... aufmachen. Zum Glück haben wir so einen engagierten Mann im Verein, ohne den die Lücke, die im Jugendbereich nach dem Abgang von Heiner Häfner entstanden ist, wohl noch um ein vielfaches größer wäre.
- Weiterer Dank geht an alle noch nicht aufgelisteten Spieler Flo, Helm, Uwe und Alex, die oft sehr kurzfristig einspringen mussten und uns wichtige Punkte sicherten und natürlich auch an Flo Glück, der unserem Erfolg, wenn wir schon regelmäßig daheim vor Geisterkulissen spielten, durch journalistisch hervorragende Artikel einer breiteren Masse zugänglich machte.
- Zuletzt noch ein Dankeschön an unsere Wirte, die uns zwar keine Punkte sicherten, aber auf jeden Fall mit ihrem Essen die Vorfreude auf die dritte Halbzeit deutlich erhöhten.
- Ulf Maier

Arbeitsdienst 2007

Auch zu Beginn der Sommersaison 2007 werden wir wieder einen Arbeitsdienst für „willige“ Mitglieder anbieten.

Bitte beachten Sie den Aushang in der Tennishalle oder wenden Sie sich ab 10.04.2007 an Stephan Fröhle, Telefon 606-60.

Schlüssel zur Anlage

Selbstverständlich kann jedes Mitglied Schlüssel zu den Freianlagen und den Umkleidekabinen erwerben.

Diese sind für einen jeweiligen Unkostenbeitrag von € 7,00 bei Stephan Fröhle, Telefon 606-60 erhältlich.



1. Herren 30 –

Als Aufsteiger direkt erneut aufgestiegen

Einige ewig Optimistische hatten ja schon im Vorfeld damit gerechnet, sicher war es keineswegs, aber es hat geklappt: Wir „Herren 30“ sind nochmals durchmarschiert, nach der Kreisklasse 2 im vergangenen Jahr nun dieses Jahr auch durch die Kreisklasse 1 in die Bezirksklasse. Das macht uns nicht nur stolz, weil wir uns mit diesem Erfolg auch mit einem Gruppenfoto an der Wand im Clubheim verewigen dürfen und wir das einzige Team im Verein sind, das neben der zweiten Herren-Mannschaft den Aufstieg schaffte (Nebenbei bemerkt: Auch zu deren Aufstieg haben einige unserer Spieler maßgeblich beigetragen). Wir sind es auch deshalb, weil

etwas Glück waren es erfreulicherweise gerade in solchen Momenten Aufmunterungen wie die unseres Newcomers Alex Heiß, die uns - im konkreten Match Tobias Schnitter und Peter Esser - letztlich doch noch zum Erfolg verhalfen.

Insgesamt stimmte wie im Vorjahr der Mannschaftsgeist bei uns: also von Kapitän Frank Stachel, Peter Esser, Helmut Wotschka, Uwe Horlacher, „Tiger“ Michael Sturm, Alexander Heiß, Willi Berger und Dr. Rolf Miller. Natürlich muss der Ehrlichkeit halber hinzugefügt werden, dass es gegen die stärksten Konkurrenten nicht ohne Unterstützung unserer 1.-Mannschaftsspieler Martin Suk und Tobias Schnitter gut gegangen wäre. Den beiden dafür herzlichen Dank!

Erwähnenswert bleibt in besonderer Weise die weiße Weste von Uwe Horlacher: Er hat in zwei Spielzeiten eine makellose Bilanz von 26:0 Siegen in Einzeln und Doppeln bei nur einem einzigen Satzverlust aufgestellt. Seine Frau Dominique hat sicherlich dazu ihren Beitrag geleistet. Sie war jedoch nicht nur für Uwe eine wesentliche Stütze, sondern für das ganze Team: durch Aufmunterungen ebenso wie durch ihr Engagement fürs leibliche Wohl durch von ihr besorgten Kaffee und Kuchen bei den Heimspielen. Bei solchen günstigen Bedingungen muss uns auch vor der Bezirksklasse nicht bange sein.



Auch beim Sommerfest trat unser Team geschlossen an.

mehrere in unserer Mannschaft schon Vierziger sind. So waren viele vor der Saison noch von Verletzungen geplagt worden – von Thrombose über Meniskusrisse bis zu Hand-, Schulter- und Kreuzproblemen. Als es darauf ankam, waren die Wehwehchen zwar nicht alle verschwunden, aber wir hatten neben den Gegnern auch diese einigermaßen im Griff...

Zugegeben: Gleich im ersten Turnier bei Ingolstadt-Etting, als es – für alle, selbst die genauen Vorkalkulierer etwas unerwartet – gleich um die Wurst ging und wir kurzfristig sogar auf die Verliererstraße gerieten, waren einige Nerven zeitweise schon etwas angespannt – und so mancher drehte sich bei 4:4-Gesamtstand und 5:5 sowie 15:30 im dritten Satz des entscheidenden Doppels auch schon mal ab... Doch neben

Peter Esser



Lockerer Saisonausklang beim Aufstiegsbierchen...



Tennis 1. Herren 50 –

Zum Ende der Saison 2006 - Bezirksliga 2006: Es war leider zu wenig

Die bewusste Aufgabe einer hohen Spielklasse (Landesliga) zu Gunsten von Erfolg und Freude in einer niedrigeren Klasse (Bezirksliga) hat sich leider nicht erfüllt. Bei den ehrgeizigen Männern um den Mannschaftsführer „Adam“ Graubmann hat das spielerische Ergebnis die sportliche Ausstrahlung der Mannschaft leider etwas getrübt. Gegen die Mannschaften von Eibach bis Feuchtwangen konnte nicht alles, was wir können und „drauf haben“, auch spielerisch fürs Ergebnis umgesetzt werden.

Tennis gehört zu den Sportarten, die aufgrund des plausiblen Verhältnisses von Körper, Spielplatz und Sportgerät geschätzt wird. Mit dem letzteren und im Zusammenspiel mit dem Partner muss bei manchem Mitspieler noch geübt werden. Hier kann einer aber einwenden, dass zu den Grundrechten eines freien Menschen auch das Nichtbeherrschen von bestimmten Schlägen gehört. Ist zwar richtig, hilft aber nicht zu einem besseren Ergebnis!

Es wäre so schön gewesen: Das Erreichen des Unmöglichen (sprich: Verbleib in der Landes- oder Bezirksliga) hätte uns zu Siegern gemacht und uns einen Platz an der „ewigen Ahnentafel“ im Clubhaus verschafft. In der Antike wäre uns noch Besseres widerfahren: Griechische Bildhauer nahmen, wenn sie Götter modellieren sollten, die vollkommensten menschlichen Gestalten als Vorbilder, die Olympiasieger. Na ja, werden ein paar Männer sagen, hoffentlich wäre mir das erspart geblieben!

So bleibt uns nur „unsere Tennissaisongeschichte 2006“, mit der wir bestimmt, auch psychisch, fertig werden und die, außer ein paar Beteiligten, sowieso niemanden interessiert. Da wir bestimmt nicht für unsere sportliche Leistung „belobigt oder geehrt“ werden, bleibt uns auch das Schicksal des antiken Fünfkämpfers Ainetos erspart, der bei der Siegerehrung vor Freude starb.

Auch werden wir aufgrund unserer Leistung leider auch keinen schmückenden Titel bekommen, weil jeder Held

einen Titel hat (nach dem Philosophen G. Gebauer). Hier ein kleiner Auszug aus dem Pantheon großer Namen: Paavo Nurmi, Langstreckler: Der Harte. Emil Zatopek, Langstreckler: Der Leidende. Fritz Walter, Fußballer: Der Stratege. Uwe Seeler, Fußballer: Der Kämpfer. Und vielleicht: 1. Herren 50, Tennisspieler: „Beste Wunschdenkermannschaft des Tennisclubs“.

Wir werden aber unseren Wunsch nach Erfolg weiter verinnerlichen und haben uns versprochen, jeden Tag „Tennis Berti's Nachtgebet“ zu sprechen, das geht so:

Stärke lieber Gott
Die Rückhand mir und auch den Stopp.
Und mach mich unempfindlich gegen Bier,
Gib mir den Lob, der alle überfliegt,
Und lass mich bitte lang noch hier,
In mei'm Verein,
Denn nirgends kann es schöner sein.

Gib mir im Vorstand einen Posten.
Lass so vom Tennisruhm mich kosten
Und lass mich spielen noch bis Senioren vier.
Lieber Gott ich danke dir.“
(Aus einer Festschrift).

Natürlich werden wir in der neuen Saison wieder unser Bestes geben, weil wir in der Halle intensiv für das „Außergewöhnliche“ (das ja in uns steckt!!) in der neuen Tennissaison trainieren werden. Obwohl wir unsere Ziele nicht mehr ganz „oben“ suchen müssen. Aber wie heißt es so schön in dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse :

„.....Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
.....der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Unser Wunsch ist es, diesen „Zauber“ zu bewahren, dass wir gesund bleiben, die Kameradschaft und den Spaß am Tennisspiel behalten und die neue Spielklasse erfolgreich halten können.

Reinhard Dürrer

Das Tennismagazin BREAK konnte nur herausgegeben werden, weil darin wiederum mehrere Firmen inserieren.

Diesen Firmen gilt unser besonderer Dank.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies bei Ihren Einkaufsentscheidungen zu honorieren und diesen Geschäftsleuten Ihr Vertrauen zu schenken.





wir backen für Eichstätt



7x in Eichstätt

Schneller's Backstub'n

Weißburger Str. 25

Marktplatz 20a

Bahnhofstr. 14 **Sonntags geöffnet**

Rebdorfer Str. 2 (im Mini Mal)

Buchtal 28 (im Netto)

Sollnau 32 (im Mini Mal)

Ostenstr. 7

SW EICHSTÄTT

FÜR UNS ZÄHLT NUR
EINES – EICHSTÄTT

STADTWERKE
EICHSTÄTT – Ihr
Partner für STROM,
GAS, WASSER,
ABWASSER, STADT-
LINIE, FREIBAD
und TIEFGARAGE.

Tel: 0 84 21 - 60 05-0 · www.stadtwerke-eichstaett.de

1. Herren 60 – Mit besten Aufstiegschancen

Nach fünf Siegen und einer 4:5 Niederlage errangen wir am Ende der Saison einen zweiten Platz, punktgleich mit dem ASV Neumarkt. Damit gerechnet oder erwartet hat dies von uns keiner, konnten wir erneut nicht komplett spielen.

Nach einem souveränen Auftaktsieg mit 7:2 gegen Bad Windsheim mussten wir bei der zweiten Begegnung, beim TSV Wendelstein, unsere Kräfte messen. Ohne Uli Heider und Horst Polivka verloren wir mit 4:5 Matchpunkten. Dabei fiel dreimal im Tie-Break für die Gegner die Entscheidung. Die nun folgenden Spiele gewannen wir in überzeugender Manier und standen vor der letzten Begegnung auf Platz 2, hinter dem noch ungeschlagenen und jeweils mit 6:3-Erfolgen Tabellenersten ASV Neumarkt. In einem Sieg mit 6:3 Zählern hätten wir den Favoriten überholt und wären in die Landesliga aufgestiegen. Unsere Erwartung erhielt gleich nach der ersten Runde einen Dämpfer. Reiner Reb, erstmals eingesetzt, verletzte sich und musste aufgeben.

Eine enorme Schwächung unseres Teams, da wir mit ihm einen sehr guten Doppelspieler verloren. Entmutigen ließen wir uns jedoch nicht. Nach den Einzelspielen stand es unentschieden 3:3. Uli Heider, der schon auf der Verliererseite lag, gab dabei alles, um dennoch zu gewinnen. Nach zwei Siegen im Doppel konnten wir dem ASV Neumarkt die erste Niederlage beibringen. Zum ersten Platz reichte es dennoch nicht.

Es zeigte sich wieder einmal, dass man nichts zu verschenken hat, denn nur ein Matchpunkt mehr hätte zum Aufstieg gereicht. Zu unserem großartigen Erfolg trugen einmal mehr Willi Heigl, Michael Beck und Heinz Platz bei. Von ihnen als Ersatzspieler zu sprechen, wäre ungerrecht. Sie standen voll hinter der Mannschaft und immer konnte ich auf sie zählen. Zudem holten sie eine Vielzahl von Punkten. Dafür von der Mannschaft ein riesiges Dankeschön.

Es entspräche nicht der Wahrheit, wären wir mit dem zweiten Platz nicht zufrieden. Aufgrund der Umstände hatten wir ein ganz anderes Ziel: Nicht wieder absteigen. Wichtig war für uns eine intakte Mannschaft.

Es gab nie Unstimmigkeiten und die Chemie untereinander war bestens. Bereits jetzt, zu Beginn der Hallensaison, machen wir uns Gedanken, wie die kommende Punktrunde ausschauen wird. Wie es sich abzeichnet, bekommen wir demnächst Verstärkung und auch Reiner Dürrer will zur Mannschaft stoßen. Mit dieser neu formierten Mannschaft sollten wir ein gewichtiges Wort mitreden und den Aufstieg in die Landesliga schaffen.

Gerd Lehner
Mannschaftsführer



Marmor + Granit

NEUMEYER & BRIGL

Natursteinindustrie GmbH & Co.KG

Eigene Steinbrüche in
JURA und SOLNHOFENER Kalkstein
Eigene Produktionen
JURA, MARMOR und GRANIT
in allen Abmessungen und Bearbeitungen
GRANITFLIESEN - MARMORFLIESEN

Willibaldstr. 38, 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 97 30 0 Telefax: 08421 / 97 30 30

Email: Info@nb-limestone.com

www.nb-limestone.com



Herren 60 – In der Tabelle im Mittelfeld – dem Lebensalter nach einsame Spitze

Wir, die Herren 60 FOP, wissen es bereits aus der eigenen Lebenserfahrung; bei so manchem bzw. bei so mancher der jüngeren Generation wird sich folgende Erkenntnis aber mit Sicherheit noch einstellen: Mit der Anzahl der Jahre schwinden u.a. auch die körperlichen Kräfte mit den damit einhergehenden Folgen. Alle, die es einfach nicht lassen können, sich sportlich dennoch mit der Jugend messen zu wollen, überschätzen sich ganz gewaltig; sie lügen sich in die eigene Tasche.

Deshalb ist es klug, auch beim Tennis sich danach zu orientieren, was schon Generationen vor uns wussten: Schuster bleib bei deinen Leisten. Auf den „weißen Sport“ übertragen heißt das: Spiele im eigenen Interesse nur das, was du kannst bzw. wozu du noch in der Lage bist.

Wir, die „Oldtimer“ des TC Rot-Weiß, waren deshalb gut beraten, als wir uns auf Anraten unseres Vorsitzenden Sport Karl Heinz Böhm in der zurückliegenden Saison der Organisation des Fritz-Ortegel-Pokals (FOP) anschlossen und zudem in der Gruppe mitmachten, in der bei einer Mannschaftsstärke von nur vier Spielern ausschließlich Doppel gespielt wurde.

Alle Argumente für diesen Schritt bewahrheiteten sich (s. BREAK Nr. 24/April 2006, S. 29).

Von insgesamt 56 gespielten Sätzen in der Punktwertung musste in nicht weniger als 18 Fällen (=32%) der Tiebreak entscheiden. Das belegte einmal die ausgeglichene Spielstärke aller Mannschaften; zum anderen sorgte dieser Umstand für zum Teil sehr spannende Wettkämpfe, obzwar das Durchschnittsalter der jeweils vier Erstplatzierten in den Meldelisten weit auseinander triftete.

Es lag bei sechs Teams zwischen 61 und 69 Jahren. Die Eichstätter Vertretung mit ihrem Durchschnittsalter von sage und schreibe 76 Jahren (!) musste sich dieser „jugendlichen“ Konkurrenz erwehren. Und das ist mit zwei Niederlagen, einem Sieg und mit drei Unentschieden durchaus gelungen. Bei 12:12 Matchpunkten landeten wir im Siebenerfeld der Abschlusstabelle schließlich auf dem Mittelplatz.

Das zusätzliche Spiel gegen den Gleichplatzierten der Parallelgruppe beim VFL Nürnberg endete mit einem überzeugenden 4:0 Erfolg für Eichstätt.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten: Die Saison entsprach sportlich unseren Erwartungen. Erfreulich war die freundschaftliche Atmosphäre bei allen Spielen.

Willibald Heigl
Mannschaftsführer



Die Senioren-„Gilde“ des TC Rot-Weiß Eichstätt spielte heuer zum ersten Mal um den Fritz-Ortegel-Pokal. Das Lebensalter der Tennisveteranen (v.l.) Albrecht Schmieder, Willi Heigl, Heinz Bunke, Heinz Häfner, Karl Pfrogner, Erwin Friedrich und Gerd Sturm (Michael Beck nicht auf dem Bild) summiert sich auf insgesamt 574 Jahre.

Ergebnistabelle FOP - Wettbewerb C/Herren 60

1.	TV Stadeln	8.	Vfl Nürnberg 1
2.	DJK Langwasser	9.	SV Laufamholz
3.	TC am Boxwald	10.	Post SV Nürnberg 1
4.	TSV Ingolstadt Nord	11.	TV 1848 Erlangen 1
5.	1. FC Nürnberg	12.	SC Eltersdorf 1
6.	NHTC Nürnberg	13.	TSV Falkenheim
7.	TC RW Eichstätt		

Doppelergebnisse

Häfner Heinz	10 : 0	Pfrogner Karl	0 : 5
Heigl Willi	12 : 2	Friedrich Erwin	1 : 3
Beck Michael	6 : 7	Schmieder Albrecht	0 : 1
Bunke Heinz	3 : 5	Sturm Gerd	0 : 1

Hallentraining der Mannschaften

Winter 2006/2007

Dienstag	1. Herren 60	09.00 – 11.00 Uhr
	1. Herren 50 A	18.00 – 20.00 Uhr
	1. Herren 30	19.00 – 21.00 Uhr
	1. Herren 40	20.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	1. Damen 60	09.00 – 11.00 Uhr
	1. Herren 50 B	19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	1. Herren 65/70	09.00 – 11.00 Uhr
	1. Damen 40	19.00 – 21.00 Uhr
Freitag	1. Damen	17.00 – 18.30 Uhr
	1. Damen 30	18.30 – 20.00 Uhr
	1. Herren /2. Herren	20.00 – 22.00 Uhr



Aus der Jugendabteilung – Punktrunde 2006

Zwei erste Plätze, zwei zweite, und jeweils ein dritter, vierter und zwei fünfte Plätze: Mit einer so beachtlichen Bilanz haben die Jugendmannschaften die Punktrunde 2006 abgeschlossen. Dabei hätte die Ausbeute noch besser werden können, denn beide Juniorenteams und die Knaben haben ihre Aufstiegschancen am vorletzten Spieltag zunichte gemacht. Den Mädchen ist es sogar am letzten Spieltag „gelungen“.

Bambini 1. + 2.

8 Kinder für zwei 4-er Mannschaften ist ein wenig riskant, aber es geht oft weniger um die Anzahl, sondern viel mehr um die Zuverlässigkeit. Und auf Max Diener, Fabian Stallbauer, Moritz Schön, Moritz Steidl in der ersten, sowie auf Sophie Schneider, Isabella Ye, Samuel Schneider und Tobi Klingenberg in der zweiten, konnte man sich verlassen. Na sogar viel mehr. Die ersten schafften völlig unerwartet den Aufstieg. Das ganze Team hat sehr gut harmoniert. Meine Hochachtung gehört dem Fabian Stallbauer, der drei Jahre jünger ist als seine „Genossen“ und der eine makellose Saison hinlegte.

Das Ziel der Reserve war ein anständiger Mittelplatz und wenn es Not am Mann gab, die Erste zu unterstützen. Beides haben sie einwandfrei geschafft. Die Sophie und Isa taten sich auf den vorderen Rängen schwer, dafür aber konnten der Sami und Tobi auf den unteren Posten die meisten Punkte einfahren. Im Bambini Bereich wird sich nächstes Jahr einiges rühren, denn fünf von den jetzigen Spielern müssen diese Altersklasse verlassen.



Die 1. Bambini genießen ihr Aufstiegseis.

Knaben

Ein wenig enttäuschend war heuer das Niveau der Bezirksklasse der Knaben. Nicht nur, dass lediglich fünf Begegnungen auf sie gewartet haben, vielmehr war es das Leistungsgefälle der Teams. Mehr als die Hälfte der gegnerischen Teams war eigentlich nicht ligatauglich. Schade, denn unsere leistungsorientierteste Mann-

schaft mit Nico Reuter, Markus Wich, Noah Böhm und Christian Netter hätte sich durchaus mit stärkeren Mannschaften messen können. Die einzigen, denen es gelungen ist, unseren Jungstars ihre Grenzen zu zeigen, waren die Knaben aus Neunkirchen am Brand.

Mädchen

Im Gegensatz zu den Jungs konnten sich die Mädchen nicht über wenige Einsätze beklagen. Sie waren an zwei Fronten vertreten und „durften“ bei den Juniorinnen aushelfen. Bei den Mädchen gehörten Elfi Fertl, Arantxa Ye, Maren Wertgen, Theresa Sandner und Linda Höreth zu meinen Favoriten, was die Aufstiegsaspiranten angeht. Für die lang verletzte Elfi konnte mehr als erfolgreich die Linda einspringen. Leider vergaßen alle miteinander an dem allerletzten Spieltag ihre Form zu Hause und verspielten bei der DJK Ingolstadt den schon fast sicheren Aufstieg.

Juniorinnen

Wichtiger als irgendwelche Endplatzierungen war für mich, dass wir die Saison bei den jungen Damen unverseht überstanden haben. Nach dem Ausfall von Helena Steingraber blieben mit Louisa Schwermer, Ramona Eckerle und Sandra Fürsich eigentlich nur drei Spielerinnen und als Reserve die bereits ausgelastete Mädchenmannschaft. Jede Menge Ärger, Anrufe und Überredungskunst für Ramona, die als Mannschaftsführerin für Helena eingesprungen war. Dafür möchte ich mich bei ihr bedanken, denn kein Captain hat es so schwer gehabt, wie sie.



Leider verpassten unsere Mädchen den sicher geglaubten Aufstieg.

Junioren 1. + 2.

Mit denselben Zielen gingen die Juniorenteams die Saison an. Die Ersten sollten in die Bezirksklasse aufsteigen, aus der sie vor einem Jahr abgestiegen sind. Die Zweiten sollten einige Klassen tiefer einen Neuanfang starten. Nicht nur die Ziele, sondern auch die Ergebnis-



se waren identisch. Andy Wurtinger, Michi Schmid, Julian Sterner und in Abwechslung Nico Reuter mit Markus Wich hatten ihre Gegner eigentlich gut im Griff, bis es zum Countdown gegen Ober-Unterhaunstadt kam. Hier muss man sportlich anerkennen, dass der Gegner einfach besser war. Kein schlechter Tag oder eine unglückliche Niederlage. Punkt.

Bei Christopher Sandmann, Clemens Grüner, Daniel Wich, Lukas Maier und Christian Netter hieß bloß der Gegner anders. Die Buxheimer Tennisfreunde haben der Zweiten einen Strich durch die Rechnung gemacht, wobei es sich hier schon träumen lässt, was wäre wenn...?

Dreiviertelfeld

Bis ins Bezirksfinale schafften es Nina Fuchs und Babsi Böhm. Unglücklich verloren sie ihr Auftaktmatch beim RW Ingolstadt und der Gruppensieg schien nur noch ein Traum zu werden. Sie spielten unbeeindruckt weiter und ließen keine weitere Niederlage mehr zu. Durch glückliche Umstände, wo sich die gegnerischen Mannschaften die Punkte gegenseitig abnahmen, kam dann doch der erste Tabellenplatz und dadurch das Weiterkommen raus. Im Bezirksfinale erwies sich das Pärchen vom NHTC Nürnberg doch als zu stark. Immerhin waren Nina und Babsi unter den besten acht Paarungen aus dem ganzen Bezirk und dazu einen herzlichen Glückwunsch.

Kleinfeld

An so einen Erfolg war im Kleinfeld keine Sekunde zu denken. Leo Diener, Dominik und Tobias Alberter, Paul Schön, Benedikt Schäffler und neu dabei Fabian Wohlwend waren heuer noch nicht so weit. Mal hat der eine oder der andere sein Spiel gewonnen, aber zu einem Gesamtsieg hat es dann nicht gereicht, obwohl alle wie die Löwen gekämpft haben.

Es hatte einfach in vielen Mannschaften nicht sein sollen, sie waren gut, aber sie waren nicht gut genug, um auch die entscheidenden Spiele zu gewinnen. Viele Mannschaften werden von Personaländerungen betroffen und es werden sich völlig neue Teams finden müssen. Aber das ist nicht zum ersten und auch nicht zum letzten mal so. Die Zeit bleibt auch bei der Jugend nicht stehen.

Vielen Dank an alle Spielerinnen und Spieler unabhängig davon, wie oft sie gespielt haben, ob sie Stamm- oder nur Einwechselspieler waren. Natürlich auch einen großen Dank an alle Mannschaftsführer und an die Eltern und Betreuer. Es gibt Mannschaften, wo jede Menge Helfer dabei sind, aber es gibt leider immer noch Mannschaften, wo sich keiner blicken lässt und die Jugendlichen völlig auf sich alleine gestellt sind. Und das ist sicherlich für die nächsten Jahre noch verbesserungsfähig.

Martin Suk
Trainer und Jugendwart



Die 1. Knaben spielten als einzige Jugendmannschaft des TC Rot-Weiß auf Bezirksebene und das sehr erfolgreich (2.Platz).

REGLER

Sanitätshaus

...Train® Aktivbandagen



EpiTrain®



ManuTrain®

...Loc Stabilbandagen

Armtherapie



ManuLoc®

EpiPoint®



RhizoLoc®

Sanitätshaus Orthopädie-Rehatechnik
 Eichstätt Ingolstädter Straße 5-6 Telefon: 0 84 21-901356
 Eichstätt Westenstraße 27 Telefon: 0 84 21-902131



Wir gratulieren den Aufstiegsmannschaften und den Gruppensiegern

2. Herren



Schlagen 2007 in der regionalen Königsklasse (Kreisklasse 1) auf. Unsere 2. Herren. V.l. Adi Betz, Andi Sandner, Max Hörmann, Christian Ebner, Ulf Maier, Stefan Grimm.

1. Herren 30



Ohne Punktverlust in die Bezirksklasse aufgestiegen: Unsere Herren 30. Frank Stachel, Tobias Schnitter, Alexander Heiß, Michael Sturm und Uwe Horlacher (hinten von links) sowie Martin Suk, Helmut Wotschka, Dr. Rolf Müller und Peter Esser (vorne von links).



1. Bambini



*Spielen nächstes Jahr in der Kreisklasse 1:
Unsere 1. Babinimannschaft.
Max Diener, Moritz Steidl (hinten von links),
Moritz Schön, Fabian Stallbauer (vorne von links).*

Kleinfeld 3/4



*Babsi Böhm und Nina Fuchs (v.l.) wurden
Gruppensieger in der Kreisklasse im
Kleinfeld 3/4 und schafften
den Sprung ins Bezirksfinale.*

Erfolgreicher Rot-Weiß Nachwuchs

Roland Perekinczuk (Jhrg. 90)

Roland hat nicht nur hervorragende Turnierplatzierungen vorzuweisen, sondern er ist auch mit seinen gerade mal 16 Jahren die jüngste Nummer 1 einer Rot-Weiß Herrenmannschaft in unserer Vereinsgeschichte und das mit einer deutlich positiven Bilanz in der Verbandsrunde 2006.



U21	Halbfinale	Mittelfränk. Bezirksmeisterschaft
U21	1. Sieger	Gredinger Jugendturnier
U21	Viertelfinale	Manchinger Jugendturnier
U16	2. Sieger	Manchinger Jugendturnier
U21	Viertelfinale	Neumarkter Jugendturnier

Noah Böhm (Jhrg. 95)

Mit seinen 10 Jahren gehörte Noah zu den Jüngsten im Doppeljahrgang 94/95. Um so bemerkenswerter sind seine Turnierergebnisse 2006:



U12	Viertelfinale	Mittelfränkische Jugend-Hallenmeisterschaft
U12	Halbfinale	Jugend-Cup Rohr
U12	Viertelfinale	Gredinger Jugendturnier
U12	Viertelfinale	Freisinger Jugendturnier
U12	Halbfinale	Ingolstadt-Outdoors
U12	Achtelfinale	Münchner Jugend-Cup Iphitos
U12	Halbfinale	Nürnberger Jugend-Cup

Markus Wich (Jhrg. 93)



Auch Markus zählte im Doppeljahrgang 92/93 zu den Youngstern und schlug sich beachtlich.

U14	2. Runde	Sport-Scheck Turnier München
U14	Achtelfinale	Münchner Jugend-Cup Iphitos

Babsi Böhm (Jhrg. 98 - Kleinfeld)

Babsi gelang bei ihrem ersten größeren Turnier ein erfolgreicher Start.

U8 2.Siegerin Mori-Schöberl Cup Ingolstadt

Unsere herzlichen Glückwünsche zu diesen herausragenden Einzelleistungen.

Schmid's Video-Halle

Der Gummibärchen-Shop

Buchtal 65
85072 Eichstätt
Telefon 08421/8384

In unserer Video- u.- DVD-Abteilung
führen wir jetzt

alles rund ums

„Gummibärchen“

Eine große Auswahl an
Fruchtgummisorten, lose oder kg-Ware.
Außerdem Geschenke zu jedem Anlass.

Ihr Video- und DVD-Partner in Eichstätt und Umgebung

Jetzt neu – Jetzt neu



PARTYPROTOKOLL

Veranstaltung: Sommerfest des TC RW EI

Datum: Samstag, 15. Juli 2006

Zeit: ab 15.00 Uhr

Ort: ist klar

Anwesende: drei Musikanten, zwei Sterneköche mit Helfer,
(Daumen-mal- π Tennisbegeisterte),
(Daumen-mal- π Mitfeiernde),
(2mal Daumen-mal- π) tennisbegeisterte Kinder, ein Zwergpudel.

Tagesordnung: 1. Einfach zum Spaß
(nach Plakat) 2. Gegen den Hunger und Durst
3. Für die Stimmung
4. Zum Applaudieren
5. Sonstiges

TOP 1: Karl Heinz Böhm teilt einfach zum Spaß die um 15.00 Uhr bereits anwesenden (hauptsächlich jugendlichen) Tenniswilligen ein. Doppel und Mixed, denen man die harte vergangene Verbandsrunde nicht ansehen kann, sind das Ergebnis. Mitspielen will auch das Wetter, Böhm gestattet dies.

TOP 2: Vehement gegen den Hunger und den Durst protestieren ab 18.00 Uhr die Sterneköche Vera und Norbert mit Mitstreiter Christoph. Überzeugendstes Argument ist ein reichhaltiges Büffet. Der dieses Argument prüfende Helmut W. legt dem Schriftführer (Fleischfresser) die Käse-Brokkoli-Röllchen nahe. Erfolgreich. Der TC zieht mit und unterstützt die Lehre seiner Sterneköche mit Freibier. Bis 20.30 Uhr (s. TOP5).

TOP 3: Für die Stimmung sorgen ab 19.00 (das Freibier unterstützend) Frank R., Franz W. und Otto V. Während K. H. Böhms Ruf nach dem Gigolo erhört wird, bleibt der Wunsch der 2. Herren nach passender Untermauerung des Tanzsolos von Ulf M. mit Barbi B. (Howard C.) ein Wunsch. Auf dem Centrecourt verfolgt außerdem ein Zwergpudel gleichgroße Kinder. Oder umgekehrt.

TOP 4: K. H. Böhm berichtet über die vergangene unfallfreie Verbandsrunde. Fazit: durchwachsen: 2 Abstiege, 7mal Zweiter, 2mal Gruppensieger (1. Bambini, Kleinfeld 3/4). Die Ehre retten die Herren. Die zweiten und die Dreißiger (mehr in TOP 5). B. dankt Vera und Norbert für die professionelle Bewirtung, Mirka und Martin für die professionelle Vorbereitung und den Mann-

schaftsführern für die professionelle Organisation. Anschließend werden die Aufsteiger verehrt und dürfen sich zur Belohnung umsonst von Vera und Norbert überzeugen lassen (s. TOP 2).

TOP 5: Lehren aus dem Sommerfest, festgestellt und gelernt und begossen vom Aufsteigertisch der 2. Herren (=AT2H), Anlaufpunkt auch für die 30er und ersten Herren:

- Das neue Unterstelldach auf der Anlage oder der Durst (nicht nur, aber vor allem) der Aufsteiger sprengt das Budget des TC, daher der Bierengpass (TOP 2).
- Die Überredungskünste des Alt-Profis und Neu-Zahnarztes Stefan G. sichern den Beisitzenden des AT2H je ein weiteres Glas Bier. Danke an G. und den TC.
- 1., 2., und 30er Herren sind eigentlich eine große Familie: 1. Herren (Martin S. und Tobi S.) helfen den 30ern, die 30er (Peter E., Uwe H., Helmut W., Alex H.) helfen den 2. Herren. Das Ergebnis ist bekannt und wird hauptsächlich am AT2H lange und ausdauernd gefeiert. Tipp an die Damen: Helft und lasst euch helfen, dann dürft ihr nächstes Jahr auch mitfeiern ;-).
- Martin S., die Aufsteiger Herren 1 der DJK Eichstätt (in Vorfreude oder aus Angst vor dem Derby mit den 2. Herren nächstes Jahr) und die Mutter des Schriftführers (ja!) spendieren je eine Flasche Sekt, Max H. eine Runde Bier, Christos P. eine Runde Obstler. Dann verliert der Schriftführer den Überblick über die Spender.
- So viele Kinder hat man bei einem offiziellen Termin noch nie auf der Anlage gesehen. Toll! Sofort alle anwerben, verpflichten und ausbilden.
- Ulf M. ist Tanzgott.
- K. H. Böhm hat schon wieder nichts falsch gemacht bei Organisation und Moderation des Sommerfestes. Respekt und Danke für eine große Party!

Der AT2H löst die Veranstaltung um 23.30 Uhr auf, um sie nach einer ereignisreichen Großraumtaxifahrt im Wintershofener Steinbruch fortzusetzen. Details nicht jugendfrei.

Eichstätt, 8. September 2006

Schriftführer: Adi Betz





Wieder einmal ließ das kalte Büffet von Vera und Nobby keine Wünsche offen.



Unzertrennlich – Daniel und sein Papa.



Eisschlecken macht Spaß.



Biergartenatmosphäre auf der alten Anlage.



Das Rot-Weiß Kult-Trio.



5 Jahre Tennis Familientag

2002 durch Martin Suk installiert, erlebte der Tennisfamilientag 2006 seine 5. Wiederholung und hat sich damit einen festen Platz im Veranstaltungsangebot des TC Rot-Weiß gesichert. So konnte Martin Suk auch am Sonntag, 23. Juli um 10.00 Uhr zu dieser Jubiläumsveranstaltung bei herrlichem Sommerwetter 35 Kinder meist in Begleitung ihrer Eltern begrüßen.

Wieder einmal hatte Martin Suk unterstützt von Juniorenspielern für ein kurzweiliges Programm und einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Während Familien im freundschaftlichen Vergleich im Doppel und Mixed gegeneinander antraten, kämpften die Jüngsten auf Kleinfeldern um Punkte.

Besonders attraktiv war wie in den Jahren zuvor der Geschicklichkeitswettbewerb auf dem Allwetterplatz des VfB. An zahlreichen Stationen konnten die Kinder ihr motorisches Geschick beweisen. Nicht fehlen durften natürlich auch Kleinfeldfußball und Hockey.

17 Kinder unterzogen sich erfolgreich einem Test über die Tennis-Spielfähigkeit. Sie mussten 5 Aufgaben (Ballprellen/Hochspielen, Aufschläge, Fangen und Spielen, Ballwechsel) absolvieren und konnten dann mit sichtlichem Stolz den Tennis-Spiel-Pass aus den Händen des Prüfers Martin Suk in Empfang nehmen.

Einige mutige Mütter und Väter, die noch nie einen Tennisschläger geschwungen haben, schnupperten mit Martin Suk in den weißen Sport.



Es wuselte richtig auf der alten Anlage.

Trotz der vielen Aktivitäten blieb für die Eltern genug Zeit, sich gemütlich zusammen zu setzen und ihre Erfahrungen mit dem Jüngstentennis im Rot-Weiß auszutauschen.

Neben dem Angebot Sport, Spiel, Spaß war aber auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Das Kuchenbuffet, von den Eltern spendiert, fand regen Zuspruch. Der Club hatte mit Freilimos etwas für den Durst unserer Jüngsten bereit. Norbert und Vera sorgten mit ihren leckeren Grillspezialitäten dafür, dass niemand hungern musste. So war denn auch der 5. Tennis Familientag eine sehr gelungene Veranstaltung, die wieder einmal bewies: Tennis und Familie schließen sich nicht aus.

Bleibt abschließend ganz herzlich Martin Suk zu danken, der sich mit der Vorbereitung und der Durchführung dieser Veranstaltung, unterstützt von den Juniorenhelfern, sehr viel Mühe gemacht hat.

Barbara Böhm



Der Familientag hat uns Spaß gemacht! Danke Martin!

Gabrieli Apotheke

Martin Regensburger

Gabrielstraße 8

85072 Eichstätt

Telefon 9793 0



Brönner & Daentler

Kompetenz im Druck



*Wir sind der
richtige
Partner für
Ihre
Drucksachen*

Flyer

Rechnungssätze

Preislisten

Briefbogen

Visitenkarten

Prospekte

Nutzen Sie auch unseren Digitaldruck
für Kleinstauflagen – bei uns kein Problem

Sollnau 2-4
85072 Eichstätt

Telefon (0 84 21) 60 03-0
Telefax (0 84 21) 60 03-40

www.bd-online.de
info@bd-online.de

Ergebnisse der Offenen Jugend-Stadtmeisterschaft 2006

Kleinfeld:

Finale:	Florian Froberg	-	Dominic Alberter	12/0
Um Platz 3:	Fabian Wohlwend	-	Tobias Alberter	6/2

3/4 Feld:

Finale:	Nina Fuchs	-	Florian Froberg	8/2
Um Platz 3:	Barbara Böhm jun.	-	Paul Schön	4/3

Bambini männlich:

Finale:	Marco Kreitmeier (DJK)	-	Samuel Schneider	6/4,6/4
Um Platz 3:	Gregor Mayrhofer (Frankreich)	-	Leo Birner	6/1,6/3

Bambini weiblich:

Finale:	Schneider	-	Isabella Ye	6/1,7/5
Um Platz 3:	Alena Buckl	-	Miriam Buckl (beide DJK)	6/2,7/5

Junioren 3:

Finale:	Fabian Stallbauer	-	Moritz Steidl	6/0,6/0
Um Platz 3:	Luk. Mayrhofer (Frankreich)	-	Moritz Schön	6/2,7/5

Junioren 2:

Finale:	Nico Reuter	-	Markus Wich	6/0,6/3
Um Platz 3:	Christoph Sandmann	-	Noah Böhm	o.Sp.

Mädchen:

Finale:	Elfi Fertl	-	Arantxa Ye	6/3,6/4
Um Platz 3:	Theresa Sandner	-	Linda Höreth	6/2,6/4

Juniorinnen:

1. Platz: Louisa Schwermer
2. Platz: Theresa Rudingsdorfer (DJK)
3. Platz: Ramona Eckerle

Junioren:

1. Platz: Andreas Wurtinger
2. Platz: Michael Schmid
3. Platz: Julian Sterner



Die stolzen Teilnehmer der Jugend-Stadtmeisterschaft.



12. Rot-Weiß Bergwochenende auf der Glorer Hütte

Die alljährliche Wanderung des Tennisclubs zur Glorer Hütte kommt langsam in die Jahre. Bereits zum zwölften Mal machten sich die Bergfreaks des Vereins auf den Weg vom Freitag, den 4. August, bis zum Sonntag, den 6. August. Auch diesmal zeichneten für die Organisation Gerd Seibold und Gerd Sturm, der als Einziger an allen zwölf Bergwochenenden teilgenommen hatte, verantwortlich. Die diesjährige Wanderung wurde mit einem Arbeitsdienst an der Glorer Hütte gekoppelt. Aus dem Grunde waren Michel Beck, Hans Schmid, Gerd Seibold und Gerd Sturm bereits am Vortag direkt zur Hütte aufgebrochen, um am Freitag die Seilsicherungen auf dem Weg zwischen der Glorer Hütte und der Pfortscharte zu erneuern. Denn Gerd Seibold und Gerd Sturm haben auch verantwortungsvolle Ämter in der Sektion Eichstätt des DAV, die für den besagten Weg zur Stüdlhütte verantwortlich ist.

Die übrigen Teilnehmer der Wanderung sind entweder am Freitag zum Lucknerhaus gefahren oder trafen sich beim Taurerwirt in der Nähe von Kals. Zu den Unentwegten im wörtlichen Sinn, die bei kaltem Wetter vom Taurerwirt ins Teischnitztal aufbrachen, gehörten das Ehepaar Pfrogner, das Ehepaar Graubmann, Juliane Schwermer und meine Wenigkeit. Wir gewannen schnell an Höhe, bewunderten die Ausblicke und trafen bei Schneegestöber an der Stüdlhütte ein, wo eine ausgiebige Rast mit Jause unsere Mühen belohnte.

Der Weg zur Glorer Hütte musste vorsichtig angegangen werden, denn es lag sehr viel Neuschnee an exponierten Stellen. Wir wurden freudig auf der Glorer Hüt-

te begrüßt. Die Bauwilligen konnten wegen des Schnees an diesem Tag nichts ausrichten und mussten die Arbeiten auf den Samstag verlegen. Wir lernten den neuen Wirt der Glorer Hütte, Toni Riepler, kennen, der die Hütte im Frühjahr übernommen hat.

Am nächsten Tag konnte endlich der Bautrupps mit dem Wirt, der tatkräftig mithalf, ausrücken.

Ich bekam auch ein großes Weghinweisschild zum Tragen mit, das ich bis unterhalb der Pfortscharte transportierte. Allein bin ich dann über die Pfortscharte im tiefen Schnee gestapft, um zur Salmhütte zu gelangen, wo ich mit anderen verabredet war. Das Rendezvous hat vorzüglich geklappt, und wir (Ehepaar Graubmann, Juliane und ich) gingen weiter zur Stockerscharte auf dem Wiener Höhenweg. Die vielen Murmeltiere und Steinböcke versetzten uns ins Staunen. An der Stockerscharte warfen wir einen eiligen Blick hinunter auf die Pasterze und Franz-Josephs-Höhe, um wieder umzukehren und über die Salmhütte die Glorer Hütte zu erreichen.

Der Höhepunkt des Abends war das gekonnte Musizieren der Herren Daum, Viehmann und Wenzel, wobei fleißig getanzt wurde.

Der Sonntag brachte den unvermeidlichen Abstieg zum Lucknerhaus, allerdings ohne die Rucksäcke, die mit der Materialeilbahn ins Tal befördert wurden. Die problemlose Rückfahrt nach Eichstätt geschah in Gedanken an die Schönheit und den Erlebnisreichtum der vergangenen Tage. Welchen Weg werden wir nächstes Jahr zur Glorer Hütte einschlagen? Unser Bemühen ist es, immer einen anderen Weg zu wählen. Aber fast alle Möglichkeiten sind in den letzten zwölf Jahren

erschöpft. Vielleicht doch über die Wangenitzsee- und Noßbergerhütte ?!

Dr. Hrvoje Jurcic



„Das wär' doch gelacht, wenn wir das nicht schaffen!“



Hütten-Impressionen



Und am Abend sind alle Strapazen vergessen.



Juliane und Franz zeigen größten körperlichen Einsatz.



Gemütliche Runde.



Zünftiger Abschlussabend auf der Glorer Hütte mit Musik und Tanz.

FARBE = LICHT LICHT = LEBEN

Holen Sie ein Stück Italien in ihr Leben.

Wir gestalten ihre Räume mit den neuesten Trends, wie italienische Lasur-Wischtechniken in „siena-ocker“.

Sie werden Ihre Räume in völlig neuem Licht erleben – Garantiert

**malermeister
k. dengler**

Eichstätt, tel. 5647 + 01718024827

Vereinsmeisterschaft 2006 (Herren 1+2, Herren 30, Junioren)

Ergebnisse ab Viertelfinale:

Roland Perekinczuk	6	6	}	Perekinczuk	1	6	}	Suk	1	6	6	
Max Hörmann	1	0		Suk	6	7		Reb	6	2	2	
Martin Suk	6	6	}	Horlacher	0	3		}	Suk	1	6	6
Andreas Sandner	0	0		Reb	6	6			Reb	6	2	2
Uwe Horlacher	6	6	}	Horlacher	0	3	}	Suk	1	6	6	
Julian Sterner	0	2		Reb	6	6		Reb	6	2	2	
Andreas Wurtinger	0	0	}	Horlacher	0	3	}	Suk	1	6	6	
Dominic Reb	6	6		Reb	6	6		Reb	6	2	2	

Drei-Städte-Jugend-Turnier 2006

Äußerst unglücklich und mit dem knappsten Ergebnis in der jungen Geschichte des 3-Städte-Turniers schloss unsere Auswahl das diesjährige Aufeinandertreffen in Weißenburg ab.

In den Altersklassen Kleinfeld, Bambini, Mädchen und Knaben sah das lange nach dem ersten Sieg für die Domstätter aus, aber nach einer beachtlichen Aufholjagd ging der Pot leider zum 3. mal an die Ingolstädter.

Im einem spannenden Finale drehten zunächst Markus Wich und Nico Reuter gegen die Rot-Weißen aus Ingolstadt den Spieß noch um und glichen nach einem 5:8 Rückstand (es wurde ein langer Satz gespielt) auf 8:8 aus, wehrten dabei 6 Matchbälle des Gegners ab. Im

entschiedenen Tiebreak waren sie einen Punkt vom Gesamtsieg (hatten selber einen Matchball) entfernt und verloren ihn anschließend 6:8. Damit holten die Ingolstädter den letzten möglichen Punkt für sich und es stand insgesamt 13 zu 13 (alle Kategorien werden zusammen gewertet). Dadurch mussten zum ersten mal die Spiele ausgezählt werden und da hatten die Spieler des renommierten Rot-Weiß die Nase vorn. 121 zu 124 stand es leider zum Schluss aus unserer Sicht.

Trainer
Martin Suk



Gruppenfoto aller Teilnehmer.



Weinfest

Ob in Dirndl, Tracht, leger, sportlich oder elegant, - bunt gemischt - sind sie gekommen, die Clubmitglieder mit Freunden zum Weinfest am Samstag, 30. September in die Hallenstuben, um die Sommersaison zu beenden.

Alle freuten sich auf den Abend und brachten daher gute Laune mit.

So konnte der Vorsitzende, Herr Stephan Fröhle, in den herbstlich dekorierten Räumen zahlreiche Gäste begrüßen. Leider musste er uns mitteilen, dass alle Mitglieder, die anlässlich ihrer langjährigen Mitgliedschaft geehrt werden sollten, abgesagt haben.

Diese verpassten dadurch das köstliche, leckere Büfett von Vera und Norbert. Mit viel Mühe und Fleiß zauberten sie italienische Antipasti, Fischspezialitäten und kalte Speisen auf den Tisch. Jeder war zufrieden, satt und lobte die Küche. Nur bei dem Dessert war eine Dame nicht schnell genug und bekam nichts mehr ab.

Besonders Martin und Oliver, die 2-Mann-Band „stone tax“, trugen zur ausgelassenen Stimmung bei. Es wurde mitgesungen und geschunkelt und sogar ein paar Tänzer konnten sich nicht mehr auf den Stühlen halten. So ist es auch nicht verwunderlich, dass viel zu früh der Volkacher Frankenwein ausverkauft war.

Bis weit nach Mitternacht spielte noch die Musik für ein paar wenige.

Es war ein gelungenes Fest, das in Erinnerung bleibt. Schön wars. Pfundig wars.

Eva Glas

Unserer Eva Glas ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Organisation des Weinfestes. (Die Redaktion)



Das Büfett ließ keine Wünsche offen.



„stone tax“ gestaltete sehr gelungen den Abend musikalisch.



Wäre ein Weinkönig gekürt worden, Heinz Glas (re.) hätte alle Konkurrenten aus dem Feld geschlagen.

TC Rot-Weiß: Die Tennishalle

Immer sauber, gepflegt und ordentlich: eine der schönsten Hallen, die ich kenne; ohne störende Pfeiler, ohne viele herumstehende Geräte und mit guter Beleuchtung. Nützen Sie deshalb die Möglichkeit, im Winterhalbjahr Tennis zu spielen: Es ist wichtig, sich zu bewegen und dies im „Spiel“! Noch sind einige Plätze frei. Sie finden die Belegliste, „den Stundenplan“ im Eingang der Halle am so genannten schwarzen Brett.

Wichtig ist, dass Sie vor Ihrem Spiel den Platz belegen und zwar durch Kleben einer Marke in den Belegplan: Zeit und Platznummer sind leicht abzulesen.

Wo gibt es diese Marken? Wir haben sechs Verkaufsstellen: Sport & Action, Bacherle, Schuh+Sport Hausfelder, Schuh+Sport Holzinger, dann bei unserem Trainer Herrn Suk, der sehr oft in der Halle anzutreffen ist; bei unserem Wirt, Herrn Hischer an der Theke und letztendlich bei mir.

Ein ganz wichtiger Hinweis: Kleben Sie die Marke(n) möglichst frühzeitig, also 2-3 Tage vor dem Zeitpunkt des

Spiels, damit die Türautomatik eingestellt werden kann. Sollte dies alles nicht möglich sein, bitten wir Sie, sich bei Herrn Lehner, gleich um die Ecke: Schottenau 1a, den Schlüssel für den Eingang auszuleihen.

Übrigens gibt es natürlich die Möglichkeit, ab sofort noch ein „Abo“ zu besorgen. Dazu bitte ich Sie, mich aufzusuchen bzw. Sie können mich am Donnerstag um 11.00 Uhr in der Halle antreffen, wo wir den Vertrag abschließen können.

Der langen Rede kurzer Sinn: Spielen Sie bei uns Tennis; wir würden uns sehr freuen und ...es ist ein schöner Sport.

Herzlich, Ihr

Heinz Häfner
Hallenbeauftragter

▼
▼
▼
▼
▶



www.autohaus-prueller.de

**Das Autohaus der
unbegrenzten Möglichkeiten.
Seit über 50 Jahren
und in Zukunft
"fair und freundlich".**



AUTOHAUS PRÜLLER
50 Jahre fair & freundlich

Am Schwalbanger 39
85633 Neuburg / Donau
08431 / 67 67 0

Unsere Jubilare

85. Geburtstag

im Januar Herr Heinz Häfner
im April Frau Margarete Recknagel

75. Geburtstag

im Januar Herr Günter Graf
im März Herr Heinz Bunke

70. Geburtstag

im März Frau Margot Arzenheimer

65. Geburtstag

im November Herr Erhard Eichhorn
im Dezember Frau Helga Burghardt
Frau Maria Dietl

im Januar Herr Gert Lehner
im Februar Herr Dr. Erich Burghardt

60. Geburtstag

im Dezember Frau Irmgard Grund
im Januar Herr Gerhard Pfefferle
im Februar Herr Roland Spiegel
Frau Annelie Jäggle

50. Geburtstag

im Dezember Frau Gabriele Bittl
Frau Marianne Schöler
im April Herr Joachim Peschek
Frau Maria Porstner

Termine 2006/2007

24.11.2006 Schafkopf-Turnier in den
„Hallen-Stuben“

02.12.2006 Rot-Weiß Nikolaus-Tennis
15.00 – 18.00 Uhr für Kinder (5-12 Jahre)

24.12.2006 TC Rot-Weiß Halle
ab 17.00 Uhr geschlossen

31.12.2006 TC Rot-Weiß Halle
ab 17.00 Uhr geschlossen

07.01.2007 Hallenturnier des
ganztäglich TC Rot-Weiß Eichstätt

Hochklassiges Tennis über
Altersklassen hinweg

22.04.2007 Letzter Spieltag in der
TC Rot-Weiß Halle –
Winterhalbjahr 2006 / 2007

28.04.2007 1. Spieltag der
Verbandsrunde 2007

Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse und der Anschlagtafel in der Tennishalle
Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten.

Wir wünschen Ihnen daher schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!



KontoOptimal

**“Mein Girokonto
ist kostenlos!”**



Bei uns können Sie aus drei unterschiedlichen Kontenmodellen auswählen. Sie bezahlen € 5,00; € 2,50 oder € 0,00 Kontoführungsgebühr pro Monat - je nachdem, für welche Variante Sie sich entscheiden!

Das **«Wir machen den Weg frei»** Prinzip

KontoOptimal

Drei Kontenmodelle - drei Möglichkeiten für Sie



**Volksbank Raiffeisenbank
Eichstätt eG**

Die Bank
im Herzen Bayerns



Volksbank Raiffeisenbank Eichstätt eG, Marktplatz 7, 85072 Eichstätt

Telefon (0 84 21) 9 69 - 0, Telefax (0 84 21) 9 69 - 44 4, Internet: www.bihb.de, e-mail: mail@bihb.de